Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthaud". Schalter-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abende.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeile: 16 Big. für deiliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sapierm; 10 Big. in davon abweichender Sozansführung, sowie für alle übrigen drüichen Angeigen; 20 Big. für alle andwärtigen Angeigen; 1 Al. für drüiche Weltamen; 2 Mi. für aubradrügen Bestamen. Sanze, habe, britistel und viertel Seiten, durchaufend, nach desonderer Breechung. Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in furzen Zwiichenräumen entsprechender Nachlaß.

Mngelgen-Aunahme: Bur bie Mend-Ausg. bis 18 Uhr machmet 2002 u. 6203. Tagen und Blagen wird feine Gewähr ubernommer Str. 121 K. Fernfpr.: Amt Lubow 6202 u. 6203. Tagen und Blagen wird feine Gewähr ubernommer

Dienstag, 15. August 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 385. - 64. Jahrgang.

Die polnifche grage.

O Berlin, 14. Mug. In den Biener Beipredungen gwijchen ben leitenden Staatsmännern der berbundeten Reiche ift, wie halbamtlich mitgeteilt wird und wie man mit itartem nachdrud bestätigt hören fann, bolle Ginigung erzielt worden. Dieje Beiprechungen muffen nach der gesamten Lage alle wichtigen Probleme betroffen haben, die der Krieg den Mittelmachten in erfter Reihe zur Löfung überantwortet hat. Wir werden alfo anzunehmen haben, daß die Berhandlungen und Bereinbarungen u. a. den großen wirtschaftspolitischen Fragen gegolten haben, sodann den Fragen, die sich durch das gemeinsame Freundschaftsverhaltnis gu Bulgarien und der Pforte ergeben, endlich der polniichen Frage. Diese Reihenfolge fann felbftver-ftandlich feinen Bertunterichied bedeuten, es ift fein Nacheinander der Wertemaßstäbe mit der Aufgablung beabsichtigt, und wenn überhaupt ein Mehr oder Beniger an Bedeutung betont werden tonnte, fo wurde man an die erfte Stelle vielleicht fogar die gulett aufgeführte Frage, die polnische, su setzen haben. Jedenfalls barf man sagen, daß gerade sie das startste Interesse der Offentlichfeit erregt, und gwar besonders in dem Augenblid, wo und in fo deutlicher Weise gesagt worden ift, fie fei ber Bofung nabergerudt morden. über die Einzelheiten des fünftigen vertieften Birtichaftsverhältnisses der Mittelmächte weiß zwar niemand etwas Genaues, ebensowenig über den Ausbau des Bündnisses mit Bulgarien und der Türkei, aber hier wie dort läuft eine deutlich erfennbare Linie gewiffermaßen aus fich felbit beraus weiter. Und da das Biel gegeben ift, da auch die erreichbaren Mittel zu überfeben find, fo fann die Bigbegier fich eher gedulden. Unders fteht es mit dem polnischen Ratfel, über das uns, wie wir doch alle offen befennen wollen, fo gut wie nichts befannt ift. Bir möchten nicht die verichiedenen Möglichkeiten für die Löfung diefer Mufgabe bergablen, fie find jedem vertrant, der fich mit den ichwierigen Sintergrunden ber polnifchen Frage auch nur eingermaßen beschäftigt hat, und fie haben felbstverständlich jett, wo sich die leitenden Staatsmänner der befreundeten Reiche zu verständigen hatten, ihre Rolle gespielt. Aber etwas anderes ift anläglich der Mitteilung, daß nunmehr flare Bahn gefchaffen fein foll, angemessen zu betonen. Wenn in bezug auf Kriegs- und Friedensziele fonft die uns auferlegte Burudhaltung gwar als eine burch die Umftande gebotene Pflicht gelten fann, gleichwohl aber auf allen Seiten hart empfunden wird, fo fteht es mit dem polniichen Broblem nicht fo. Hier vielmehr fagt uns ein natürliches Gefühl für die inneren Notwendigkeiten und Schwierigkeiten der Frage, daß das Dreinreden nur bom übel sein kann, daß nichts damit geförbert würde, wenn alle Meinungen und Borichlage gegeneinander angingen, daß auf diesem Gebiete in der Tat die Regierungen allein die Richtschnur zu ermitteln und zu vereinbaren haben. Dies ist denn also jeht geschehen, wenigstens darf man die entsprechenden Andeutungen so verstehen. Um so mehr aber dünkt es uns eine schone Aufgabe der verbündeten Regierungen zu sein, aus eigenem Entschliß nunmehr wenigstens den Weg angubeuten, auf bem' die polnische Frage aus dem Rebel mannigfacher Möglichkeiten in die politisch-geichichtliche Wirklichkeit hinüber geführt werden foll. Die Regierungen brauchten darum noch lange nicht alles zu fagen, aber das Biel, dem fie zustreben, follten fie uns in beiden Reichen und ben Bolen felber nicht übermäßig lange verschleiern. Es bleibt doch ein sonderbarer Zustand, wenn das bisherige Dunkel, durch welches es keinen brauchbaren Kührer gibt, wohl gar noch Jahr und Tag andauerte. Soll Russisch-Volen aufgeteilt werden? Soll es in irgendeiner Form einem der ber-bundeten Reiche angegliedert werden? Soll es eine Regierungsform erhalten, die eine gemeinsame Leitung bon Berlin und Wien aus ermöglichte? Doer foll eine Löfung gefunden worden fein, die nichts von alledem

enthielte und die um jo swedmößiger den deutschen, den österreichisch-ungarischen und den polnischen Inter-essen diente? Und welche Lösung könnte das sein?

Man vergleiche dies polnische Broblem mit denen des

Ausbaus des deutsch-öfterreichisch-ungarischen Bundniffes und des Hineinwachsens der sudoftlichen Gebiete in dies Bundnis, um alsbald zu wiffen, daß uns Rat-

fel über Rätsel begegnen, und daß somit niegends

so fehr wie hier das berechtigte Bedürfnis nach Mufflärung besteht. Bum mindesten einen fleinen Spalt möchte man geöffnet sehen, durch welchen etwas Licht eindringen kann. Die öffentliche Meinung ist ja

überall bescheiden genug geworden, sie begnügt sich mit

Der Krieg gegen England. Die amtliche Geheimhaltung ber Zeppelinfchaben in England.

Berlin, 15. Mug. Der Saager Berichterftatter ber "Tägl. Rundichau" erfuhr bon einem hollanbifchen Raufmann, ber fich während ber letten Zeppelinangriffe in England aufgeholten hat, über die Behauptungen ber englischen Abmiralität, bag ber Schaben nur verschwindend flein fei, u. a. folgenbes: In England gibt es noch nicht 10 Brogent ber Bevolferung. Die an Die Chrlichfeit biefer Behauptungen glauben. Die Regierung hat aber in gewiffer hinficht leichtes Spiel, die Be-vollerung ju täuschen. Die Beitergabe von Ginzel-heiten über Zeppelinschaben ist streng verboten. Die betreffenden Stadtteile werden fofort abgefperrt und bas Ergebnis des Angriffes und die Bahl der Opfer fo lange wie möglich geheimgehalten. Die Breffe läßt häufig burchbliden, daß man durch Beröffentlichung mahrbeitsgetreuer Berichte ben Geind gur Bieberholung feiner Angriffe ermutigen wurde. Man muffe ihn taufchen.

Berlängerung der englischen Parlaments. Wahlberinde.

W. T.-B. London, 14. Aug. (Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Msquith brachte im Unterhause eine Bill ein, durch welche die Tätigleit des Parlaments bis S1. Mai 1917 verlängert wird.

Der Zusammentritt ber Darbanellenfommiffion.

W. T.-B. Rotterdam, 14. Aug. (Richtamtlich.) Dem "Rieuwe Rotterdamsche Courant" wird aus London gemeldet, baf bie Darbanellenkommiffion morgen gu ihren borbereitenben Arbeiten gufammentreten wird. Die erften Beugen werben mahricheinlich die Minister fein, die als Mitglieber bes Reichsverteidigungsausschuffes die Blane für die Gallipoliexpedition berieten, ebe fie bem Rabinett borgelegt murben.

Der Zwed bes Frhatt-Nummels.

Br. Ropenhagen, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Reisende aus England berichten, daß die Hinrichtung des Lapitäns Frhatt auf die englischen Schifferkeise den tiefsten Eindruck gemacht hat. Jeht sei es für die eng-lische Regierung schwierig, in der Handelsmarine Kapitäne und Offiziere zu finden, die bereit seien, für die ausgesehte Belohnung beutiche Unterfeeboote gu überfallen. Der gange, bon ber englischen Regierung in Szene gefehte Frhatt-Rummel habe nur ben Swed, die eigene Bebolferung gu be - rubigen, die burch die ungemein erfolgreiche Zätigfeit ber Unterfeeboote in hochstem Dage beunruhigt fei. Der Protest ber britischen Regierung in ber Frhatifache bei ber amerifaniichen Regierung verfolge nur ben Zwed, ben eingeschüchterten Ceeleuten neuen Dut einzuflogen.

Gine weitere Wirfung ber "Schwarzen Lifte".

Berlin, 15. Aug. Mehreren Blättern zufolge enthalten bie neuen britischen Policen für Berficherung von Schiffen, Ladung ober Transportgewinn eine Bestim-mung, daß, falls die Reederei auf die englische oder franzöfische schwarze Liste gebracht wird, die Police 14 Tage nach der Befanntmachung ber Aufnahme auf die fcwarze Lifte auto. matifch endet.

Der Krieg gegen Rugland. Die Anderungen in der ruffischen Beeres. leitung.

General Rafti wieber für einen hohen Boften auserfeben. - Raltitellung bes Generals Bruffilom? (Bon unferem S .- Sonderberichterftatter.)

S. Stockholm, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benj. Bln.) Die Anderung der russischen Heeresleitung, welche mit der Absehung des Generals Kuropatfin begonnen hat, durfte demnächst weiter um sich greifen. Bie ich auberläffig erfahre, wird General Rugfi erneut einen febr hoben Boften erhalten. Er ift bereits im Sauptquartier eingetroffen, wo er eine mehrstiindige Unterredung mit dem Zaren hatte. Es berlautet, daß dem General, dem man im Bolfsmund den Namen "der Bundermann" beigelegt bat, gunächst der Rordfront zugeteilt wird, wo ber unerich it-terliche deutiche Biderftand den gesamten Plan der ruffifden Strategie ins Banken gebracht bat. Besondere Ausmerksamkeit wird in Betersburg dem Umstand beigemessen, daß gleichzeitig die Kaiserin im Hauptquartier eintras. Sie soll ihren Einsluß dahin geltend machen, daß die Anderungen in der Heeresleitung im Sinne der Sofpartei (lies Rafputin) borgenommen werden. Da Ruftin in diesen Kreisen gut angeschrieben ift, scheint feine Ernennung desto wahrscheinlicher. Ferner habe man sich auch die Aufgabe gestellt, einen enticheidenden Schlag gegen General Bruffilow zu führen, der niemals die Sympathie dieser Hoffaste genossen habe. Es wird erzählt, man habe diesem Ginitling jeht das Oberfommando an der perfischen Front zugedacht, um ihn böllig falt zu ftellen.

Bafel, 14. Aug. (Benf. Bln.) Die "Bafler Rachrichten" melben aus Betersburg. An Stelle Ruropatfins murbe ber General Emert gum provisorischen Guhrer der ruffischen

über 5 Millionen Mann ruffifche Berlufte.

Rach Mitteilungen eines Stabsoffigiers im ruffischen Kriegsministerium, der in ber Abteilung für Ersatwesen und Refrutierung fist, bot Rugland bis gum 15. Juli tiefes Jahres 9 730 000 Mann einschließlich aller Reserven mobilifiert. Die Gefamtverlufte an Toten, Bermunbeten, Bermiften, Gefangegen und Deferteuren betrugen bis gum felben Tage 5 156 000. Genaue gablen tonnten im Rriegs. ministerium allerdings nicht festgestellt werden, da die Berichte der einzelnen Armeefommandos sehr unvollständig sind.

Die Liigen und übertreibungen ber ruffifden Generalftabsberichte.

Gin Demeati.

W. T.-B. Bien, 14. Aug. Gegenüber bem Berichte bes ruffischen Generalstabs vom 12. August, in dem gesagt wird, daß "bon zwei Flanken umfaßt, der gange Abidnitt der im Binter grundlich ausgebanten Stellungen bes Feindes bon Tarnopol bis Buegacy genommen wurde", wird bom Rriegspreffequartier bemerft: Cowohl bie beutiche Beeresleitung als auch wir haben langit aufgegeben, gegen bie bon Bugen und Abertreibungen überbollen ruffi. ichen Generalitabsberichte irgendwie zu polemisieren. Es verdient aber doch augemerkt zu werden, daß die von den russiichen Truppen angeblich "genommene" Dauerstellung zwischen Tarnopol bis Bucgacg bon ben Ruffen feinesmegs an. gegriffen, gefdweige benn erobert worben ift. Die Räumung diefer Linie erfolgte vielmehr im Zusammenbang mit jenen Kräfteberschiebungen, die in den amtlichen beutschen und öfterceichisch-ungarischen Tagesberichten bom 11. Auguft gemelbet wurden.

Die Lage im Westen. Die mifigludte Durchbruchsoffenfibe an ber Somme.

Bern, 14. Mug. (Benf. Bln.) Die frangöfische Preffe magt nicht mehr bie Sommefampfe als große Offenfibe mit felbftanbigen Bielen binguftellen. Die Blatter beginnen offenbar auf bobere Beifung den mit ungeheuren Opfern unternommenen ober miggludten Durchbruchsberfuch ber Frangofen und Engländer in eine bloße Entlastungsoffensive umzudichten. Fast wörtlich übereinstimmend schreiben "Natin" und "Betit "Baristen": "Die Rolle Frankreichs sei, 122 deutsche Divisionen on der Beftfront festzuhalten und ben Feind gu gwingen, die Walle seiner furchtbar ausgebauten Festung mit immer neuen Truppen gu befegen. Diefe Rolle, bie ben Ruffen bie Fortfebung ihrer Erfolge erleichtere, fei weber leicht, noch berbienftlos." Unfere westlichen Gegner find bemnach ploplich fehr beideiben geworben.

W. T.-B. Dang, 15. Mug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) In einem Artifel bes "Edjo Belge" über bie allgemeine Ariegslage wird erklart, daß an einem Sieg der Alliierten "natürlich" nicht zu zweifeln fei. Das Blatt fahrt bann fort: Es gibt viele Möglichfeiten, oen Krieg zu beenden. Das Unangenehmite mare aber, wenn wir ichrittmeife bas von den Deutschen besetzte Gebiet guruderobern mußten. Deshalb tarf man einer borfichtigen Interbention ber Reutralen nicht ablehnend gegenüber ftehen. Trobbem, fchließt bas belgische Organ, tate man gut, fich auf Winterquartiere bergubereiten.

Poincaré au der Front.

Laufanne, 14. Mug. (Benf. Bin.) Bie frangofiiche Platter melben, befuchte Brafibent Boincare in ben letten Tagen die englische Front, insbesondere bas Gebiet um Albert und Fricourt. Dann begab er fich zu den frangösischen Trupren an ber Comme und ftattete auch General Joffre einen Befuch ab.

Die Breffung ber Belgier jum frangofischen Beeresbienft.

W. T.- B. Bern, 14. Mug. (Richtamtlich.) Die frangöfischen Blätter veröffentlichen eine Mitteilung ber belgischen Regierung, wonach den einberufenen Belgiern in Franfreich eine lette Frift fur Die Gintragung in die Stammrolle bewilligt wird. Der Termin ift auf den 25. August hinausgeichoben worben. Ber die Stellung verabfaumt, giebt fich Gefängnisftrafe ober Gelbbufe gu.

Der Krieg gegen Italien. Runciman als Kriegsheher gegen Deutschland.

W. T.-B. Bern, 14. Aug. (Richtomilich.) Rach einer Melbung bes "Secolo" hatte ber englische Hanbelsminister Stunciman ein Interview mit bem Direttor bes Blattes, in bem er u. a. erflärte. er habe bie Aberzeugung, bag bas ganze italienische Bolf für ben Krieg fei und zwar auch für ben Arieg gegen Deutschland. Ein Ausbleiben biefer Kriegeerklarung konne zwar, da sie lediglich Formsache sei, bie Lage nicht andern, er muffe aber bemerten, daß die eng. lifche Sandelsmelt das Ausbleiben biefer Formalität nicht begreife. hierdurch blieben im englisch-italienischen Berhältnis bedauerliche Schatten bestehen, bie leiber Seite 2.

die Entwidelung der gegenfeitigen Sandelsbegiehungen beeinfluffen muften. Die Beichluffe, betreffend bas Sanbelsverbot mit Deutschland, batten in London einen ausgegeich. neten Gindrud gemacht. Beiter erflatte Runciman, er liebe Unterhandlungen wegen bes Bahntransportes italieniicher landwirtichaftlicher Erzeugniffe burch Frankreich angebahnt, damit nach dem Kriege diese auf bem schnelliten Wege noch England beforbert werben fonnten. Golde Unternehmungen würden bon englischem Rapital finanziert werden.

Der U-Boot-Krieg. Berfentt.

W. T.-B. Loubon, 14. Aug. (Richtamtlich.) Loubs melbet, bağ ber frangofifche Schoner "Saint Gaetan", ber italienifche Segler "In a" und ber italienifche Dampfer "Rerele" (?) verfentt wurben.

W. T.-B. London, 18. Aug. (Richtantlich.) Der britifche Lampfer "B. Tobart" (801 Tonnen) wurbe verfentt. Bier Mann ber Befahung find umgefommen. Der banifche Dampfer "Danevaua" (1247 Tonnen) murbe verfenft.

W. T.-B. Rovenhagen, 14. Aug. (Richtamtlich.) Delrichten gufalge ift ber banifdie Dampfer "I var" geftern vor Genna von einem Unterfecboot berfentt worben. Die Mannfchaft wurde geretiet.

W. T.-B. London, 14. Aug. (Richtamtlich.) Rach einem Lloydtelegramm aus Genua wurde der Schoner "Reptun" bom einem öfterreichischen Unterfeeboot berfenft. Die Bejahung glaubt, daß bei diefer Gelegenheit noch zwei undere indienische Gegler versenkt wurden.

W. T.-M. Lonbon, 15. Aug. (Richtamtlich. Drahibericht.) Wenter meffiet: Der femebifche Dampfer "Bepeta" ift in ber Roebfee nom einem beutfchen Unterfeeboot in Branb gefeed't wurben. Die Befahung wurbe in Sunberlanb ge-

Der Untergang des "Laffoo".

W.T.-R. Landon, 14. Aug. (Nichtamtlich.) Melbung Bes Reuterschen Bureaus. Die Admiralität teilt mit, bag ber bri-tische Zerstörer "Laffoo" am 13. Rugust auf ber Holländischen Kuste entweder durch eine Min e oder ein Torpedo zum Sinken gebracht worden ist. Gin Offizier und ein Mann worden verwundet. Zwei Offiziere und vier Mann werden

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die zweifelhafte Saltung Rumaniens. Gine amtliche Erffarung gegen bie Berbreitung beunruhigender Gerüchte.

(Bon unferem Ni-Conberberichterftatter.)

Ni. Bufareft, 16. Aug. (Eig. Drahtbericht. Rady langerer Unterbrechung traf in diesen Tagen ein neuer Munitionstransport in Numänien ein. Bekanntlich haben sich rumänische Offiziere zusammengeschlossen, um angesichts der heftigen Angriffe, die feitens der ruffenfreundlichen Bartei gegen den König gerichtet wurden, in einer Liga für Baterland und Thron ein Gegengewicht zu schaffen. In der konstituierenden Bersammlung wurde beschlossen, daß die Liga ihre Aftion ausschließlich mit friedlichen Mitteln betreiben foll; sie wird den Bühlereien der Ruffophilen in Zeitungen, Bersamm-lungen und Borträgen entgegentreten und auch ein eigenes Organ heransgeben. — Die Bufarester "In-bedendence Roumaine", das offizielse Organ der rumä-nischen Regierung, veröffentlicht eine amtliche Er-flärung über die stets ausgedehntere Verbreitung bemuruhigender Berichte durch die russen Lawinen beun-ruhigender Gerichte und umaatilrsicher ausgegender Kommentare, die fiber die rumanische Breffe gegenwärtig niedergeben, musse man darauf verzichten, Ein-zeldementis auszugeben. Die Einbildungstraft ge-wisser "gutinformierter Leute" icheine nachgerabe unter Salluzinationen zu leiden. Man miifte einen Spezial-

dienst einrichten, um die folich ausgelegten, aufgebauschten oder gang entstellten Tatsachen auf ein richtiges Mag gurudguführen, jowie die beunrubigenden unwahren Gerüchte mit allem Biderhall unschädlich au machen. Selbst die Einrichtung eines solchen Sonderdienstes wurde es noch fraglich ericheinen latien, ob auch nur die größten Enten abgetotet werden konnten. Das Befte wäre, man wurde ein- für allemal das Bublifum mit den tendenziojen Geschichten verschonen, die doch fämtlich in das Bereich der Phantasie gehören. Wir wissen wohl, daß das, was wir hier sagen, kaum dazu beitragen wird, der Weiterverbreitung beun-ruhigender Gerückte Einhalt zu tun. Gleichwohl hoffen wir, daß es bei uns genug Leute mit vern ün fti-gem Sinn gibt, die das Wahre vom Falichen und Tenbengiöfen zu unterscheiden bermögen. Auf die Rlugbeit und den Potriotismus diefer ernstzunehmenden Leute, von denen wir hoffen, daß sie die Totsache ins richtige Licht ruden werben, redmen wir.

Audienz Carps beim Konig bon Rumanien.

Br. Bulareft, 15, Aug. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Ronig Ferbinand bat beute nachmittag ben ebemaligen Ministerprafibenten Carp in Aubieng empfangen. Damit find bie brei berborragenbften Berfonlichleiten ber tonfervatiben Bartei in Audieng bor bem Ronig erfchienen, nämlich Mexander Marghiloman, ber offigielle Brafibent ber Bartei Titu Majonescu und Beter Carp, ohne daß übrigens Diefen Audiengen mehr als nur ein informativer Charat.

Seuchen in ber Calonifi-Armee.

Die schweizerischen Blätter melben aus Salonifi, bag bie Site in Galonifi wie überhaupt an ber gangen griechifch-magebonischen Grenge ichier unerträglich geworben Die Temperatur fteigt taglich bis gegen 48 Grad Celfius im Schatten an. Unter ben Truppen ber Entente feien in ben letten beiben Bochen biele Zobesfälle an bibichlag borgekommen. Hunderte von Frangosen und Engländern liegen in den Lazaretten an Malaria darnieder. Die Seuchen batten einen weit größeren Umfang angenommen, als man bisher erfuhr. Es bestätigt sich, daß auch in der jüngsten Zeit größere Abteilungen französischer Territorialtruppen von Salonifi nach Frankreich zu ru der er bracht wurden, und zwar insgesamt eiwa 25 000 Mann. Dagegen verblieben disber sämtliche Kolonialtruppen in Salonisi, da diese die Sige beffer überfteben tonnen.

Die Gerben als Ranonenfutter. Meinungeverschiebenbeiten gwifden Sarrail und bem ferbifden Gronpringen.

Laufanne, 14. Mug. (Benf. Bin.) Aus guberlöffiger Quelle wird befannt, bag goifden bem General Garrail und bem Rronpringen bon Gerbien, ber feit turgem in Galonifi weilt, ernfte Meinungsverichieben. beiten bestehen, beren Grund die rudfichtslofe Behandlung und Berwendung ber 80 000 Gerben ift, die Franfreich und England als die Refte bes ferbifden Seeres gur Auffüllung bes frangofisch-englischen Expeditionsheeres nach Salonifi beforbert hatten. General Garrail bat es eilig bamit, fie in ber erften Linie gegen bie Bulgaren borgufchiden, wahrend andererseits ber Kronpring Alexander ber begreiflichen Anficht ift, bag die ferbischen Truppen, die den Reft bes ferbischen Beeres und ber ferbiichen Mannestraft ausmachten, nicht nur als Ranonenfutter für Frankreich und England unter bem Borwand zu bertoenben finb, bag fie auf bem Balfan für bie eigenen Intereffen fampften.

Die Neutralen.

Gine hollandische "Bittschrift" an Greb.

W. T.-B. Rotterbam, 14. Aug. (Richtamilich.) Der Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet aus London, das bie bortige nieberlanbifche Sanbelstammer auf Erfuchen ber Sonbelstammern in Blaarbingen, bem haag, Ratmit unb Belgen eine Bittichrift an Gren richtete, in ber fie auf die Schwierigkeiten hinwies, bie infolge ber Anhaltung ber Bifchereifahrzeuge bem nieberlänbischen Fischereibetrieb und verwandten Industriezweigen enistanden feien. Gegen 30 000 Berjonen feien in Diefen Betrieben tätig und nunmehr ber Berarmung preisgegeben. Das Auftreten ber britifchen Behörben habe in ben Rieberlanden einen ungunftigen Gin-brud gemacht. Die Sanbelstammer erfucht Gren, biefer wichtigen Angelegenheit befondere Aufmertfamfeit gu fchenten.

W. T.-B. Amfterbam, 15. Mug. (Richtamtlich. Draftbericht.) Bis jest find bon englifchen Rriegsfahrzeugen 99 bol. Bifcherfahrgeuge aufgebracht

Hollands Besorgnisse vor Japan.

Br. Hang, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) "Rems ban den Dag" ichreibt: Wer nicht bollftandig mit Blindheit geschlagen ist, dem milsen sich in der letten Zeit allerlei Anzeichen aufdrängen, die mit unzweiselhafter Deutlichkeit für das zielbewutte Eindringen Japans in unseren indischen Archivelivrechen. Jest ist Japan sogar dazu übergegangen, eine eigene Zeitung zu gründen, die den Titel "Riffwa-Sluß" führt und völlig der japanischen Bropa-ganda in Indien dient. Das Blott wird in Japan redigiert und gedrudt, aber der Inhalt ist voll-ständig in malaiischer Sprace wiedergegeben, dient also der Propaganda unter ber eingeborenen Bebolferung. Wir hoffen, daß die Regierung auch dieses Anzeichen einer grar noch friedlichen, aber nichtsdestoweniger getährlichen Invasion der Japaner nicht unbeachtet lößt.

Bolland will die Wehrpflicht auf feinen oftindifchen Befitungen einführen.

W. T.-B. Sang, 15. Mug. (Richtamilich. Draftbericht.) In ber zweiten Rammer ift eine Borlage eingebracht morden, die die Einführung der perfonlichen und der allgemeinen Behrpflicht für Guropaer und Gingeborene in Oft. indien borfieht, um im Sindlid auf ben politifchen Buftand im Often gufunftig eine anfehnliche Berftartung bes Ceeres zu ermöglichen.

Der Berfauf der Antillen im banifchen Parlament.

W. T.-B. Robenhagen, 14. Aug. (Richtamtiich.) Das Folfething feste bie Aussprache über bie Borlage, betreffenb ben Bertauf ber banifch-westindischen Infeln mit bem Abanberungsvorfchlag, betreffend Abhaltung einer Bolteab. ft : m m u n g, fort. Der Minifterprafident fchlof fich ber Aussprache folgendermaßen an: Wenn der Reichstag bie Borlage annimmt, ift bie Sache in Ordnung, wenn ber Reichstag fic verwirft, so wird das Ministerium baldmöglichst eine Borlage fiber bas Infraftireien bes neuen Berfaffungsgeseben und Bornahme von Bahlen einbringen. Gleichzeitig wird er bie Regierung von Amerika um einen Aufichub erfuchen. Ob bies gelingt, fann ich nicht fagen. Der Abanberungsvorschlag wurde barauf mit 62 Stimmen ber Rabikalen und Sozialiften gegen 44 Stimmen ber ginten und Ronferbatiben bei einer Stimmenthaltung angenommen. Geche Ditglieber waren abwesend. Die abgeanderte Borlage wurde darauf mit derfelben Stimmenzahl angenommen. Das Lands. ting wird ben Borichlag morgen behandeln.

Der Wahlkampf in Nordamerika. Bilfons Musfichten nicht eben günftig.

Br. Genf, 15, Aug. (Eig. Draftbericht. Zenf, Bln.) Rach einer Waihingtoner Depefche des "Betit Barifien" hatten Wilfons Gegner ben Stuat Main und ben ganzen Rorboften gewonnen. Der Bröfibent bes republikanischen Komitees Biltog betrachtet bie Bahl bes republikanischen Kanbibaten Sughes als gefichert. Er wurde 50 bis 70 Stimmen fiber bie notwendige Mehrheit erlangen. Demgegenüber versichern die demokratischen Wahlagitatoren, daß sich dis zur Stunde der Entscheidung noch manches zu Wilsons Gunsten embern fonne.

Der brohenbe Generalftreit ber ameritanischen Gifenbahner.

Berlin, 15. Mug. Bie Bafbingtoner Berichte Barifet Blatter befagen, ift jeber meitere Bermittlungsber. fuch zwifchen ben Gifenbahngesellschaften und ihren Angefiellien von vornherein als gefcheitert zu betrachten. Falls bie Arbeiterverbande ben von ihnen angenommenen Befchlug

Aus den Kunstausstellungen.

Aunftfalon Aftuarbus. Unter vielen aften Freunden, die hier icon lange ausgestellt find, und die man immer mit echter Freude wiederfieht, fallen ein paar Reulinge auf. So von Thiele ein gutes Schneebild, weiterbin ein gang außerordentlich feines Bild "In Gemachebaus". Der Künftler hat es meifterhaft berftanden, die vielen üppig blühenden Blumen, das Grun ber Balmen und das burch matte Scheiben bereinriefelnde Licht in eine faufte harmonie gu berfchmelgen. Beiterbin find amet hubiche Stilleben von bem biefigen Maler Paul Dablen bingugefommen, und bon bem Biesbabener Maler Willy Mulot swei Zeichnungen: eine gang prächtige Landichaft, filbrige Birtenftamme, Die Rinde von einem gang eigenen Samtton umfcmeichelt, und ein Gelbfibilbnis im Brofii, von fchiagender Abnlichfeit, außerbem gut burchgegeidmet. Go hat Rulot ben erften Schritt gum Bortraitiften

aludlich beitanben. 23. Que a s, ber feine erften flotten Bilber von ber 28ifhelmstraße und ber Langgaffe bei Afruarbus gur Schau brachte, bat diesmal eine größere Rollettion feiner Berte

Waferie Banger

ausgestellt. Allen Bilbern wohnen bie bereits fruber berborgehobenen guten Gigenschaften inne. Birtuofe Technit, flotte Binfelführung, garte Farben und ein gone befonberes Beidid, felbit nüchterne Dotibe malerifc wirffam bargustellen. Die Rolner Stragenbilber find vor allem hervor-zuheben. Tiebjen ift mit zwei Bilbern bertreten, naturlich wieber mit Lierbilbern. Geine bamalige große Ausfiellung an gleicher Stelle fieht mir noch lebbaft im Gebacht. nis. Damals waren es Entenbilber, Die er gur Ausftellung brachte, gang prachtvoll erfaßt, biesmal find es "Suhner im Garien", gut gefeben in ber Bewegung, gut gruppiert, aus einem Gug hingeworfen, und bann "Rubende Bubner"; bie weniger gelungen finb.

Erbach, ber noch immer im Belbe weilt, fandte eine gange Reihe Zeichnungen, teilweise Impressionen, teilweise

Motive von Kriegsschauplog. Wenn auch nicht alle Blätter gang befriedigen, fo zeigt boch ein jebes bie ftarte Gigenart bes Rünftlers.

Der

"Raffauifche Runftverein"

im "Neuen Mufeum" geht biesmal gabme, gemäßigte Bege. roilbe" fommt hier gu Bort. Die "Bertimer Runfile Reueröffnung des Ruseums ist man so daran gewöhnt, dort das Reuefte vom Reuen gut feben, bag man biesmal faft etwas wie eine Enttaufdjung empfindet, fo gar nichts gu entbeden, worüber man fich aufregen ober ereifern fonnte. Sochftene über "Die Unichluffige" von Robert Richter; ber aber geigt an einem guten Stilleben, bag er auch anberes und Befferes ichaffen fann. Gang famos find bie Arbeiten bon Bris Burger, befondere "Deutsche hoffnung", und bann noch "Rind mit Apfeln", beforatio und fraftig wirfend, ein-fach gesehen und boch lebendig in der Zeichnung.

Bifthelm Blante hat eine febr reigvolle Art ber Darftellung, fein Stilleben "Bapageientulpen" ift ebenfo an-fprechend wie feine "Innenraume". Reigboll und auf einen ähnlichen Ton gestimmt - Die Technit ift ebenfolls überrafdend abnlich -, find die Innenraum-Bilber bon A. bon Branbis. Rurt Albrecht balt feine Stragenbilder gut gufammen, weiß aus einem Gewimmel farbiger Tupfen, eine Menschenansammlung an Siegestagen plastisch darzustellen, eine Menschenansammlung an Siegestagen plastisch darzustellen, ebenso verdient sein Bilb "Kathedrale in Antwerpen" volle Beachtung. Ein gleiches god gedührt den Werken von Max Siern. Unter den zahlreichen Ausztellern tritt Eugen Kampf noch besonders herdor. Seine kleinen Dorfbilder sind sehr stimmungsvoll, und die "Gewitterstimmung dei Antwerpen" ift prächtig herausgearbeitet. Beitere gute Land-Schafter find u. a. Baul Soniger, Rarl Ranfer . Gid. berg, hans Rloby, Gerhard Graf, Mar Uth. Bon Sugo Bogel fällt eine flotte Stige "Geemann" auf, und bon weiteren Stilleben-Malern, Die Gutes und Tüchtiges leiften, find noch zu nennen Julie Wolfihorn, und gang befonbers Bans Loofden, Biel Gutes findet fich bei ben Beichnungen. Immer wieder find es die Arbeiten Paul Bermanns, bie burch ihre grazibfe und weiche Zechnit erfreuen. Beonhard Canbrod ftellte fich bie fcmere Aufgabe, einer Lotomotive und ihrem Schuppen malerifche Reige abzugewinnen, und löste die Aufgabe wirklich resilos.

Die Blaftif ift nicht fonberbich gut bertreten. Man barf dabet nicht an die lette Ausstellung benten, die Berte eines Barlach bargen, eines Lembrud — Meisterwerke! Aber nach ben entbedt man brei beachtenswerte Blafetten ron Martin Schauf: bas Bilbnis einer alten Frau, bas Bilbnis eines alten Mannes und endlich bas Röpfchen eines gang fleinen Rinbes, eine foftlich garte und babei boch berinnerlichte Arbeit.

Dieje Ausstellung mit ihrer gang bestimmten, gemäßigien Richtung wühlt feineswegs auf, fie ruht aus und lätt ein etwas flibles, aber boch harmonifches Gefühl in bem Beichquer gurud, bas aber balb einer beiteren Barme meidt, beim Anblid ber Beichnungen bon Altmeifter b. Monge L. Darüber fei nicht weiter berichtet: Die muß fich jeber felber enjeben. B. v. N.

Aus Kunff und Teben.

Theater und Literatur. "Die beiben Musreifer", ein neuer Schwant in brei Aften von Alfred Maller und Max Baulid, wurde im Manuffript von Direttor Robbeling für bas Thaliatheater in o amburg gur Uraufführung angenommen. - Dos Beimarer hoftheater hat ein neues Stild Dans b. Gumppenbergs, "Der Binfel Bings", gur Uraufführung erworben. — "Lebige Ritter", ein Bolfsftild bes Mafchinenbauers Baul Bober, bas fürglich am Thaliatheater in Samburg erfolgreich jur Uraufführung gelangte, ift auch von Sofrat Bed, durch Bermitilung bes Bertriebe Defterbeld u. Co., Berlin W. 15, für bas Dundener Bolistbeater erworben worden. - Generalmufifbireftor Dr. Frit Steinbach, der berühmte Kongertbirigent, ber fcon feit langerer Beit leibenb war, ift in Di ii n chen, wofelbit er furg nach feinem Rud. tritt bon feiner Rolner Birtfamfeit feinen Mufenthalt asnommen batte, am Conntagmorgen geftorben.

für einen Generalstreit auf allen Bahnlinien jur Durch-führung bringen, wurde ber gesamte Berkehr ber Bereinigten Staaten gelähmt fein.

W. T.-B. Bashington, 15. Aug. (Richtamtlich. Draftbe-richt.) Reuter melbet: Comohl die Eisenbahnunternehmer wie bie Angestellten haben ben Streitfall bem Prafibenten Bilfon vergelegt. Die Regierungsfreise find übergeugt, daß die Bermittlung Bilfons ben Ausstand abwenden werbe.

Aus den verbündeten Staaten.

Die Ernte in Bulgarien.

Rad dem Bericht des Kalferlichen Generaltonsulats Sefia wird der Gefamtertrag der diesjährigen Ernte in Bulgarien auf mehr als eine Million Tonnen Beigen, auf 215 000 Tonnen Roggen, auf 820 000 Tonnen Gerfte, auf 107 000 Tonnen Safer und auf 66 000 Tonnen Beigen und Roggen gemischt geschaht. Abgeseben vom Roggen ift ber Ertrag der diesjährigen Ernte gegen die borjährige etm as ge-einger. Gegen die Ernte von 1914 zeigt fich aber in diesem Sobre ein bebeutenber Fortidritt.

Deutsches Reich.

Berr b. Sendebrand über Weltfriegefragen. Gin Bortrag in Frantfurt a. DR.

W. T.-B. Frankfurt a. M., 14. Aug. (Richtamtlich.) Im Auftrage bes Bürgerausschusses für vaterländische Beranftaltungen fprach heute abend Reichs- und Landtagsabgeordneter von Benbebrand und ber Safa vor mehr als 3000 Bersonen im großen Saale bes Zoologischen Gartens über Weltfriegsfragen. Regierungsrat Koniepto betonte in einer einseitenben Unfprache, bag ber Burgerausschuß eine fich aus Bertretern aller burgerlichen Parteien und verschiedener raterlanbifcher Bereine gufammenfebenbe felbftanbige lotale Frankfurter Organisation fei, welche fich für bie vom unabbangigen Ausschuft (Brofeffor Dietrich Goafer) nach Raggabe ber militärischen Lage ersprieglichsten und erfirebensmerieften Friebensgiele einfebe. Berr bon Bebbebrand führte in einer einstündigen Rebe u. a. aus, daß er bie Auffaffung ber Reichsleitung in ber U . Bootfrage achte unb Die Bebeutung einer Berwidelung mit ben Bereinigten Staaten von Amerika nicht unterfcabe, gleichwohl muffe aber hervorgehoben werben, bag England ber geind fei, burch welchen bie feinbliche Alliang gujammengehalten werbe. Er fage nicht, bag men bas lette englische Schiff in ben Grund bohren follte; bie Ginficht Englands wurde es bagu nicht fommen laffen. Aber England muffe ber Brotforb höher gehangt werben, fo bod, bag es ihn nicht mehr erreichen tonne. Abergehend gu ben Friedens-forberungen hob ber Rebner hervor, bag man nicht allein nach bemoften bliden folle, sonbern auch nach bem Westen. Im Often burfe man, wenn es irgend möglich fei, bie baltifchen Stammesgenoffen nicht vergeffen, noch weniger als bie Polen. In feinen Bemertungen gur inneren Bage unterftrich ber Rebner Die Ginigleit im Deutichtum, fowie bos feste Bufammenhalten bei Lofung all ber Riefenfragen wirtichafilider, finangieller und fultureller Ratur in ber Beit nach bem Rriege. Das preuhtide Bablrecht burfe nicht ben Rern ber Reuorientierung bilben, wie er fich überhaupt bagegen ausspreche, die bem Aufbau bes preugifden Staates entfprechenbe Eigenart bes preugifchen Bahlrechtes aufzugeben. Die Gigenart ber einzelftaatlichen Organismen burfe nicht geopfert werben, ba fie fulturell unb mirticafilid, ja auch jest braufen auf bem Golachtfelbe aneifere und ansporne gu fruchtbarer Tätigfeit. Die Schlug-ausführungen bes Rebners maren ber Gogialbemofra. tte gewidmet. Der Begriff national und antinational fonne nicht ale gufammengefloffen gelten, fo lange bie Gogialbemofratie bie Berbrüberung bes Broletariais ber gangen Belt anfirebe. Die Rebe flang aus in ben Mahnruf: Ans Bater-land, ans teure schließ bich an! Regierungsrat Konienso fprach ein kurzes Schliswort.

Tagungen bes beutschen und preuftichen

Stäbtetages. Br. Berlin, 14. Aug. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Um Gamstagnachmittag und -abend haben im Berliner Rathaus unter bem Borfit bes Oberburgermeifters Bermuth Borftandsjihungen bes beutichen und preugifchen Ctabtetags fiatigefunden, und swar fowehl getrennte Situngen, wie auch eine gemeinichaftliche Sigung beiber Borftanbe. In ber letteren Gitung ift einftimmig eine Ent-fcliegung angenommen worben, die fich auf bie Beftrebungen in ben verichiebenen Bunbesftaaten und preugifchen Brovingen auf Aberführung ber Glettrigitatsperforgung in die Bond bes Staats bezieht. Diefen Beftrebungen gegenüber ift nicht blog ber Standpuntt ber Gelbitberwaltung beiont, fonbern besonbers berborgehoben worden, bag es nicht angangig fer, gablreiche blithenbe Glettrigitätsmerte friligulegen und gewaltige Summen gu inveftieren, gumal, da feinerlei Beweis bafür erbracht worden fel, daß eine überfpannung der Zentralwirt-ichaft nublich fei, und bag nicht umgelehrt neue Gefahren für Die Berbraucher entfteben.

Große Getreibe-Schiebungen.

Br. Berlin, 15. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Ende Rat wurde in Berlin befannt, baf fieben bis acht Berliner Gutterhandlet große Borrate an Gerfie, Roggen. und Beigenmehl eingelegt batten. Aber bie Bertunft biefer Baren batten fie ben Reviforen bes Magiftrats falfde Ing a ben gemacht. Gie berfauften bas eingelegte Betreibe und Red gu Bucherpreifen weiter. Rit ber Mufflarung diefes Sandels wurde nun bas Rriegswucherbegernat bes Berliner Boligeiprafibenien beicaut. Rriminalfommiffar Mehnerdt und feine Beamten nahmen goblreiche Durch fuchungen bet ben Sanblern por, und ermittelten, bag alles burch Schiebungen aus Beftpreugen nach Berlin eingeführt worben war. In Beffpreugen waren Taufende Bentner Getreibe aufgefauft, und bann unter falfcher Deflaration nach Berlin gefandt worben. Richt nur als Rartoffeln, fondern fogar ale Majdinenteile hatte bas Gefreibe feinen Beg nach Berlin gefunden, wo es mit einem Gewinnaufichlag bon 300 Brogent verfauft wurde. Die Beteiligten hatten auch burch Bufah von Bafer gu Berfte Gemengiel hergeftellt, die noch gehandelt werden durften. In Berlin wurden bann die verschiedenen Beftandteile wieder getrennt. Die Bahl ber Beichuldigten ift nach und nach auf etwa 100 geftiegen. Die feit zwei Monaten ichwebenbe Untersuchung ist noch nicht abgeschloffen, sonbern

gieht immer noch weitere Rreife. Bon ben Befculbigten find mehrere bon ber Staateanwaltichaft in Graubeng, andere bon ber Stantsampaltichaft in Berlin Derhaftet worden. Die übrigen find, während auch gegen fie das Strafverfahren feinen Fortgang nimmt, auf freiem gut geblieben. Berhaftet find mehrere Babnhofsvorfteber unier ber Befchulbigung ber Beibilfe, bag bas Beireibe unter falfder Deflaration beforbert wurde. Much mehrere Gaftwirte fpielen in dem Treiben eine Rolle. Bei einer Gaft-wirtefrau in Weftpreugen wurden 100 000 M. befchlagnahmt, bie gu ben Schiebungen bienten. Die Berlabungen waren aum Teil nachts erfolgt und fo ber offenen Beobachtung entsogen. Es bestand ein ganges Res von Berbindungen, Die von Berlin aus aufrecht erhalten und in Bewegung gefest murben.

· Gine Informationereife neutraler Militarattaches. W. T.-B. Berlin, 14. Aug. (Richtamtlich.) Die Militär-ottachés der neutralen Staaten haben sich zu einer längeren Informationsreise in das rheinisch westsälische Inbuftriegebiet begeben.

Berftantlichte Elektrigitatelieferung. Br. Dresben, 15. Aug. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die Berftant-lichung ber Giektrigitätelieferung in Sachfen fiebt nunmehr unmittelbar bebor. Zwijchen ber Regierung und ber Berliner Gleftrigitatelieferungsgefellichaft ift ein neuer Bertrag über ben flaatlichen Antauf bes Eleftrigitatswerfes Sirichfeld in ber Laufit guftanbe getommen, ber wefenflich gunftiger ift, als ber erfte Bertragsentwurf, ber bon ber 3meiten Rammer ftort bemangelt wurde. Es haben geftern Berbanblungen swifter ber Regierung und Ditgliebern ber Zweiten Rammer ftatigefunden, bei benen für alle wefentlichen Bunfte eine volle Abereinfrimmung erzielt wurde. Der Bertrag muß bis 1. Oftober b. 3. vom Staat vollzogen werben. Es ift baber zu erwarten, bag ber Land tag im Ceptember einberufen werben wirb, um feine Genehmigung gu bem Bertrag gu geben. Gine ruffifde Groffürftin in einem beutichen Gefange-

nenlager. Das Kriegsgefangenenlager Reuhammer wurde am Freitag bon einer ruffifchen Groffürftin, bie in Begleitung eines Bertreters bes banifchen Roten Breuges und breier beuticher Offigiere ale Rote-Rreugichwefter eintraf, eingebend besichtigt. Rach ber Führung burch bas Lager, die ber Lagertommandant vornahm, reifte bie Kommiffion, wie die "Schleftiche Big." mitteilt, wieber ab.

Heer und Slotte.

Reue Ritter bes Orbens Pour le merite. General fommanbierenber General ber Artillerie b. Rirchbach, eines Referbeforps, Oberft Soefer, Bubrer bes Sanbmehr-Regiments 57, und hauptmann Ralau vom Sofe im Grenadier-Regiment 12 haben, wie amtlich befannt gemacht wird, den Orben Pour le mérite erhalten. General ber Artillerie o. Rirchbach ift bei Ausbruch bes Kriegs tommanbierender General des 19. (2. fachfischen) Armeeforps gewesen. Oberft hoefer war vor bem Rrieg als Oberftleutnant etats-mäßiger Stabsoffigier im 129. Franterie-Regiment in Graubeng. Im Lauf bes Feldzugs rudte er gum Oberften und Gubrer bes 57. Lanbwehr-Regiments auf. Sauptmann Ronrad Ralau vom Hofe, ber die hohe Auszeichnung aus Anlaß ber Berteibigung bes Forts Douaumont im Mai b. J. erhalten hat, stand früher beim 26. Infanterie-Megiment in Magbeburg, von too aus er vor einiger Beit zu ben 19. Grenabieren in Frankfurt a. D. fam.

Br. Berlin, 15. Aug. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Fliegerleutnant W. Franti, ber, wie ber Heeresbericht vom Sonntag melbete, ben Ocben Pour le morite erhielt, bat in Groft-Berlin feine Beimat. In Charlottenburg wohnt feine Mutter, die vermitwete Frau Bertha Franti, mobin fie por einigen Jahren fibergefiebelt war. Der für ben Sport begeifterte, bamale 18 Jahre gaflenbe Gohn lernte als "Amateur' in Johannisthal auch bas Allegen, und eine feltsame Fügung wollie es, daß sein Lehter ein Franzose, Boutard, war. Frank hatte feine Ausbilbung eben beenbet und bie Fliegerpriffung bestanden, als ber Rrieg ausbrach. Cofort trat er bei ber Bliegertruppe als Kriegsfreiwilliger ein, aber feiner Ungebuid, hinausgutonimen, mußte et noch Bugel anlegen, benn min begann ein neuer militärifcher Rurfus, ben er jeboch schon nach zwei Monaten beenbete. Der junge Gelb steht seit Rovember 1914 im Felb.

Das Giferne Rreus 1. Rlaffe für einen U.Bouttonftrulteur. Birfl. Geh. Oberbaurat Dr.-Jug. R. Beith, ber in ftiller, raftlofer Arbeit bie Maschinenanlage bes U-Boots ilberhaupt erst zu dem gemacht bat, was sie heute geworden ist, hat das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhalten.

Rechtspflege und Derwaltung.

Oberlanbesgerichtsprafibent in Duffelborf ift an Stelle des gum 1. Oftober d. 3. ausscheidenben Birfl, Geh. Oberfuftigrate Ratfen ber Braffbent bes Oberlanbesgerichts in Marienwerber Birfl. Geh. Oberfuftigrat Dr. b. Staff geworben. Bu feinem Rachfolger ift ber bisberige Lanbgerichtein Mitona Geh. Oberjuftigrat Rafch ernannt morben.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Sleifdverteilung.

Rach ber Befanntmachung bes Magiftrats in ber beutigen Musgabe werben in biefer Boche 300 Gramm Fleifch ober Burft auf ben Ropf ber Bebolterung verteilt. Der Berlauf finbet am Mittwoch und Donnerstag Diefer Boche in ber fiblichen Beife ftatt. Die Debgerei Reller, Rauenthaler Strage 19, ift wieder in bollem Umfang für bie ihr augewiesenen Runben geöffnet.

Der Magiftrat bat gur Befeitigung von Bweifeln die folgende Ausführungsbeftimmung zu der höchstpreisfestjehung für Rleifch erlaffen: "Es burfen nur bie in unferer Bochftpreisperordming bom 9. Juni 1916 ausbrudlich benannten Meifchforten verlauft werben. Go weit bie Breife für Aleifch einicht. Anodenbeilagen gelten, ift es nicht gulaffig,

Inochenfreies Meifch gu entfprechend hoberen Ginbeitepreifen gu verfaufen."

Tobesfall. Der am 18. August bier, wo er im Rubefrand lebie, im 88. Lebensjahre verftorbene Generalleutnant 1. D. b. Gag-Baworsti mar ein im Rrieg und Frieben

erprobter, herborragender Offigier. Der Berftorbene hat die Welbrüce 1864, 1866 und 1870/71 mit großer Auszeichnung mitgemacht, und fehrte aus dem beutsch-frangofischen Rrieg mit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe geschmudt gurud. Im Jahre 1881 wurde v. Gag in bem in Banau und Raffel neugebilbeten Infanterie-Regiment 97 Oberftleutnant und Bataillonefommandeur und tommandierte als Oberft und Regimentsfommandeur von 1887 bis 1890 bas Füfilier-Regiment v. Gersdorff (Rurheff.) Nr. 80 in Wiesbaden.

Rriegeauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreng 1. Rlaffe murben Sauptmann 2 en g beim Generalfommando bes 18. Referbeforps, Sauptmann bes Referbe-Felbartilleric-Regiments 27, und Leutnant und Regimentsabjutant im Referve-Infanterie-Regiment 80 Lebrer Guitab Buller in Oberneifen ausgezeichnet. - Das Giferne Kreug 2. Rlaffe wurde verlieben: bem Beutnant b. R. Robert Beder im Infanterie-Regiment 365, Cobn bes Lehrers Beder in Dobheim; bem Unteroffigier im Referve-Infanterie-Regiment 118 Frang Remmelt, Boftfchaffner beim Boftamt 1 in Biesbaben; bem Debgermeifter Wilhelm Bellmintel, Inhaber ber befannten Schweinemehgerei in ber Schulgaffe in Biesbaben; bem Unteroffigier und Offigiersafpiranten Chert im Infanterie-Regiment 81, Gobn bes Ingenieurs Rarl Chert in Biesbaben; dem Bigefeldwebel im Infanterie-Regiment 116 Joseph Rettel aus Dobheim, ber auch die Beffifche Tapferfeitsmedaille erhielt; bem Unteroffigier Rarl Birt und dem Gefreiten Bilbelm Bintermener im Referbe-Infanterie-Regiment 80, beibe aus Dobbeim; bem Referviften im Infanterie-Regiment 117 Rarl Dammer und bem Wehrmann Abolf Dille, beibe aus Bochft a. M.

- Erntefegen in Deffen-Raffau. Die Ernte in Beffen-Raffau bedeutet im Strobertrag eine Sochiternte wie feit Jahren nicht. Der Strobertrag auf ben Morgen wird mit 40 Beniner burchichnittlich angegeben. Die Borner. ergebniffe schwenken ciwas je nach Fruchtarf und Unfrauteinfluß, fowie nach bem berichiebenen Gintritt ber Rornblüte. Wo indes der Roggenertrag etwas geringer bleibt, wird er burch ben ausgegeichneten Stand bei Beigen und weiter burch ben faft beifpiellofen Ertrag bei

Berfte und Safer reichlich aufgewogen.

- Maffenanbrang gur Arlegefliche. Die Rriegofliche im Friedrichshof" gab geftern 552 Bortionen Effen aus und 84 über bie Strafe. Da bei einem folden Daffenanbrang bie Musgabe von Tagestarten Schwierigleiten macht, fo wirb gurgeit die Berabfolgung des Effens lediglich gegen Bochen-farten erwogen. Bielfoch wird auch dadurch der Betrieb erfowert, bag bie Gafte ihre Aleifchfarte nicht mit fich führen, bon ber befanntlich bie beiben lehten Abschnitte abgetrennt werben. Much in ben fibrigen Bolfsfüchen beginnt fich ber

Befuch in lehter Beit wieber etwas gu beben.

- Der Bertauf von Stridgarnen. Mm 15. Muguft ift eine furge Radiragebefanntmadung gu ber Befanntmachung, betreffend Berauferunge., Berarbeitungeund Bewegungsberbot fur Beb., Trifot., Birt. unb Stridgarne, bom 31. Dezember 1915 ericienen. Durch Diefen Rachtrag erhalt § 4 ber genannten Befanntmachung eine neue Saffung. Die wefentliche Anderung besieht darin, bağ ben Barenhaufern weitere 80 Brogent und fonftigen offenen Labengefcaften weitere 20 Brogent ihrer Borrate an Stridgarnen nach bem Stand bom 31. Dezember 1915 gum Rleinverfauf und gum Berfauf an Sausgewerbebetriebe freigegeben werben. Jebes Warenhaus und jedes offene Labengeschäft ift aber berechtigt, einschließlich ber seit bem 31. Dezember 1915 bereits beräußerien Stridgarne mindeftens 25 Rilogramm aus eigenen Borraten gu verlaufen, auch wenn biefe 25 Rilogramm mehr ausmachen, als bie angegebenen Brogentfabe. Die Bedingungen, bag bie jum Bertauf freigegebenen Mengen tatfadlich gum Meinverlauf ober gum Berfauf an Sausgewerbebetriebe feilgehalten werben und ber Berfaufspreis nicht bober bemeffen werben barf, ale ber gulebt vor bem 31. Degember 1915 ergielte Berlaufspreis, find unberandert geblieben. Beitere Freigaben bon Stridgarnen bei Barenhäufern und fonstigen offenen Labengeschäften find für einen fpateren noch gu bestimmenben Zeitpunft in Ausficht genommen. Einzelantrage auf Freigabe find zu unterlaffen, weil fie nicht berücksichtigt werden konnen. Die Rachtragsbefanntmadjung beirifft lediglich Stridgarne, welche unter Berwenbung bon Schafwolle, Ramelwolle, Mohair, Alpala ober Rafchmir, ohne ober mit einem Zufas bon Runftwolle, bergeftellt finb. Stridgarne aus baumwollenen Spinnftoffen merben burch bie Rachtrogebefanntmachung nicht betroffen.

Dienftinbilaum. Der Gelbbrieftrager Jafob II hrig bom Boftamt 1 hier fann beute auf eine 25jabrige Dienft-

zeit bei ber Postberwalfung gurudbliden.

- Unreifes Obft. In letter Beit murbe baufig bie Beobachtung gemacht, bag auf bem hiefigen Martt unreifes Ob ft gum Bertauf gelangte. Gollte fich bas nicht andern, fo wurde der Ragiftrat genotigt fein, bestimmte Beiten festgufeben, bor benen Obst nicht verlauft werben barf.

- Gasvergiftung. Die Sanitätswadje wurde geftern nochmittag nach einem Saufe in ber Oranienftrage gerufen, wo ein Rind von einem Jahre, welches fich bem Anschein nach allein in einem Raum befand, in bem der Gashahn nicht bie nötige Dichtigkeit hatte ober unverschloffen geblieben war, eine Gasbergiftung erlitten batte. Die Sanitatewache brachte ihren Cauerstoffapparat mit Erfolg gur Anwenbung und ichaffte bas Rind bann ins stäbtifche Krantenhaus.

- Die Preuftifche Berluftlifte Rr. 606 liegt mit ber Baperifchen Berluftlifte Rr. 288, ber Gachfifchen Berluftlifte Mr. 315 und ber Burtiembergifden Berluftlifte Rr. 440 in ber Tagblattichalterhalle (Ausfunfisschafter links) fowie in ber Zweigftelle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Gie enthalt u. a. Berlufte bes Fufilier-Regiments Rr. 80, der Infanterie-Regimenter Rr. 115, 168 und 353, ber Referve-Infanterie-Regimenter Rr. 80, 87 und 224, bes Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 87, des Bionierbataillone Rr. 21 und bes Pferbebepole bes 18. Urmeeforpe.

— Botanischer Ausstug. Morgen beranstalten die Mitglieder ber botanischen Abseitung des "Nassausschen Bereins für Natur-funde" einen Tagesausstug in das Ladutal. Die Absahrt erfolgt 7 Uhr 20 Min. über Niedernhausen nach Eschofen. hier beginnt die Wanderung nach Aunkel. Von dort wird später ein Jug nach Nassausschen und berüge Gegend zu durchwandern. Gaste find willfommen.

nd willfommen.
— Rieine Rotigen. Gin neuer Lehrgang in ber Stono-graphtes dule Stolge-Schred (Gewerbeschulgebäube) beginnt (siehe Angelge) am 22. August. Teilischmerkarten find zu haben bei bem Leiter ber Schule Lehrer D. Baul, Bhilippsbergstraße 25, so-wie zu Beginn bes Unterrichts, für Berwundete und ichnipflich-tige Kriegerkinder ist ber Unterricht auf Antrag unentgeltlich.

Wiesbadener Dergnugungs-Buhnen und Lichtipiele. * Bergnugungspafaft Blesbaden. Spielplan bom 16. bis August: Gaftspiel ber Cape-Truppe, 6 Bersonen, Deutschlands e Afrodaten-Radsahrertruppe in ihrer Reuheit: Das fahrende Red; Abolf Serson, Borführungen am Trapes; Jisa, das derstende Rädchen; Abrid Bilfiling, Berwandlungs-Tansaft; Hab, der ge-beimnisvolle Türke; I Moripos, Basern-Duett; Karl Sermann, badrifder Komiker; 4 Kahams, afrodatische Tänze; Baul Hage, sächsischer Sumerist und Charafterdarsteller; Markgraf-Rowellh, musikalische Keubeit.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

— Bierstadt, 14. Aug. Im Gastdause "Jum Bören" hielt der "La and wirt sich aft liche Konsum werein" seine Jahresversammlung unter der Beitung des kellvertretenden Korsthenden des Aussichtstates Karl Bilhelm Bierdraner ab. Der Kassieren karl Seymach gad die Jahresrechnung und Bilanz bekannt. Der Umsah sind beinade auf 3/2 des sonst üblichen Umsahes berodzesunsen. In Friedenszeiten dessog man z. B. monatlich etwa 1100 Jentmer Kleie, im ganzen Jahre 1815 dagegen nur 235 Jentmer. Man suche sich in verhältnismäßig geringen Mengen den Kolostucken. Fruiterzucker, Häckelingen Dünger waren nur 860 Jentmer zu haben. Insgesamt dernzucker Aufausspreis der Waren 27 065 M., der Abgadepreis an die Withalieder 27 429 M. Dem Areisderein des Koten Kreuzes und der hießigen Kriegskinderschule wurden je 75 M. und 54 kriegskeilnehmenden Withalieders 162 M. zugelvendet. Der Kriegskeilnehmenden Withaliedersiand beitrag am 1. Januar 1915 144. Jahresrechnung und Bilanz wurden genehmigt. Die ausscheidenden Mitgliederstand beitrag am 1. Januar 1915 144. Jahresrechnung und Bilanz wurden genehmigt. Die ausscheiden Mitgliederstand beitrag am Lanuar in deutsgade is 3719 Morf. Der Mitgliederstand betrug am 1. Januar 1915 144. Jahresrechnung und Bilanz wurden genehmigt. Die ausscheiden Mitglieders und Kussikates wurden wiederzewählt. Jum Schliffe fand eine Belprechung statt über die Vereindarung, welche mit den Dreichmaschienseitzern getrossen worden sind, beitressend Ausdrusches des dieszährigen Getreibes.

Gerichtssaal.

wc. Beil die Stredungsmittel sehlten. Zu Ende der ersten Hälfte des Monats Juni sehlten im Landtreise Biesdaden dem die Stredungsmittel, welche laut Bundedratsberordnung dem Brots zugelehen waren, vollständig, und die Bäder besanden sich in großer Berlegenheit. So auch der Bäder Zahn in Dothetm, welcher für den Konsumverein täglich etwa 500 Brote berzustellen hat. Der Mann wandte sich an die Geschäftssührung mit der Bitte um Angade von Serbaltungsmahregeln, und diese, die nur zwistellen zwei löbeln zu wählen hatte, sich entweder gegen die erwöhnte Berordnung zu vergeden, oder Dreiviertel von der Bevöllerung Dotheims ahne Brot zu lassen, wählte das sieinere übel und wies den Bäder an, das Badguanium auf die Hälfte berahnsehen, das absolut benötigte Ountum aber ohne Stredungsmittel berzustellen. Jahn mar daher vor dem Schöffengericht zur Rechenschaft gesogen, wurde aber freigesprochen, weil er aus einer Kotlage heraus gehandelt habe.

aber freigesprochen, weil er aus einer Rotlage heraus gebandelt habe.

rz. Beirsgerisches Bertried von Behlätigseitsbildern. Leipzig. 14. Aug. Begen sortgesepten Betrugs das das Landgericht
Bies daden am 3. März den Bilderhändler Deinrich Alein
au 9 Monaten Gesängnis verurteilt aus Grund folgenden Sachverbalts. Im Frühlahr 1915 schlof der Angeslagte, veransätzt durch einen ihm zugegangenen Prospekt, mit der Zeugin Sch einen Bertrag, indelts dellen die Zeugin ihm gegen Kachnahme oder vorderige Einsendung des Betrages Bilder und Bandsprucke sur 15 die Spisserte, die mit dem Stempel "Berdand deutscher Ariegsbeteranen,
auf Unterstütung deutscher Ariegsbeteranen" versehn waren, und dass einen Ausweiskarten-Abdruck, den der Angeslagte mit seinem
Ramen seihet ausstüllen sollte. Die Zeugin Sch. ist zum Bertried
solcher Sachen dehörblich ermäcktigt und hatte einen Bruchteil des Erlöses an den Berdand abzglübren. Der Angeslagte aber dertrieb die Karten nicht in reeller Beise für den wohltätigen zweck,
sondern bersuhr solgendermaßen: Den Auskweis siehet er vor in ein
leeres Oktoodisch und ging don daus zu Dans. Den ihm össenen
Bersonen, wieht dienstmadden, sagte er: "Ich sonnen für die
Beteanen, möchten die Derrschaften nicht eines zichnen?" Wit diesen Borten gab er das Buch mit dem Ausweis hin, in wesches
die Spender ihren Ramen und den Bertag einschreiben sollten. Erst hinterder, wenn er Geld und Buch datte, sam er mit den Bildern
Berkon und sagte: "Ich will Ihnen auch etwas zum Andensen dalassen. Ratürlich nahm der Angeslagte auf diese Weise durch die
Gutmütigseit vieler Menschen, die über Spenden für einen wohltätigen Kwed zu machen glaubten, bedeutend mehr ein, als venn er die Bilder und Bandhprüche zum Kause angeboten hätte, selbst unter Derbordebung, das dieser Berkauf sir einen vohlfätigen Hundert Marf eingenommen. Seine Revision wurde von Reichsgericht verworfen.

Sport und Cuftfahrt.

* Hannober plant eine große Boche. Große Plane hegt man, bem "Tiich. Sport" sufolge, im Schofe bes Kennbereins in Hannober. Mit bem Eroßen Preis im Mittelpunkt will man die Commerberankaltung ansbauen und eine wirkliche "Große Boche" berankaltung die Ställe allmählich ein Ersah für Baben-Baben werden soll, das in seiner disherigen Form ja doch nicht wieder erstehen sann und als rein beutsche Beranhaltung nicht ans der bisberigen Höche ber disherigen Honat die Eroße Boche erhalten werden kann. In welchen Monat die Eroße Boche den hannover gelegt werden wird, darüber wird die Enischeidung noch gekrossen. Enticheibung noch getroffen.

* Der franzöliche Reunbetrieb. Hr. Edmond Blane icheint an die Wiederaufnahme eines regulären Reunbetriebes in Krantzeich auch für das Jahr 1917 noch nicht zu glauben; denn er stellt die gesamte Aufuncht des Gestütts Jardy am Montag, den 18. September, in Paris dei Chéri zur Austion.

Neues aus aller Welt.

Rettes aus aller Welt.
Geober Barenschwindel. Berlin, 14. Aug. über 100 000 M.
erbeutete ein Barenschwindler, der jeht von der Bolizei gesucht wird.
Bie andere früher mit Speisedohnen. Er wohnte unter dem Kannen
Dr. Krensser in einem Benstonat am Kursursendamm und erzählte seiner Birtin, daß er große Mengen Speisedohnen zu verfausen
deiner Birtin, daß er große Mengen Speisedohnen zu verfausen
dabe. Ein Bekannter der Fran trat darauf mit dem angedlichen
Dr. K. in Berdindung, um an dem Geschäft teilzunehnen. Es kannen
auch eine Anzahl Abschlüsse mit großen Betrieben zustande. Dr. K.
erslärte, seine Bohnen lagerten auf dem Bahnbol Lehrte bei Hannover. Er verlangte 104 M. sur 100 Kilogramm mit Sad. Die Hälte des Kanspreises mußte der Käuser losort dei einer Großbank
hinterlegen zur Anszahlung an Dr. K. gegen Borzeigung der zweinen
Aussertigung des Frachtbriefes über den Adhang der Kohnen dom
Lagerbahnhof. Die zweite Hälfte sollte dom Käuser unmitteldar
48 Etunden nach Empfang und Britiung der Ware numitteldar
48 Etunden nach Empfang und Britiung der Ware numitteldar
48 Etunden nach Empfang und Verläume kan der Bedingungen.
Dr. K. war aber dei den Berdandlungen kurz angedunden und ertlärte dem Bewerder, wenn er sich nicht gleich entschließen konne,
so erhalte ein anderer die Ware. Das wirthe dann. Die undedingte Vorprüfung konnte Dr. K. and nicht brauchen. Er besogar feine Bodwen, fälsche der Frachtbriese, erhob das Geld auf der
Bant und verschwand damit.

Rir 90 000 K. Schmudschen in einer Droßse berloren.

Bank und verschwand damit.
Für 90 000 M. Schmudsachen in einer Drojchte berloren.
Berlin, 14. Aug. Am späten Samstagadend erlitt eine Fran
Simon, Kursiuftendamm 268, einem schweren Berlust. Die nervonleidende Dame, die aus einem Sanatorium zurücklehrte, war dom
Anhalter Bahnhof in einer Pierdedrosche nach Hause gefahren.
Erst als sie sich in ihrer Wohnung besand, bemerkte sie, daß sie einen Leberbehälter mit ihren Schnungsden im Werte von einen
Bo 000 M. und 2000 M. barem Gelde in der Trosche vergessen hatte. Der Polizei ift Ungeige erftattet worben.

Unfall bes D-Buges Berlin-Balle. Berlin, 14. Mug. Sonntagnachmittag um 3 Uhr 12 Bein, entgleiste im Bahnhof Riedergorsdorf der Strecke Berlin-Halle ein Wagen des D. Juges 243. Personen wurden nicht verleht. Als Unsache der Entgleisung wurde das teilweise Abstreisen eines Radreisens sestgestellt. Des Boetsungläst auf der Oderspree. Berlin, 14. Aug. Der Kopitän Kannolscher des Danwsers "Hindenburg" von der Robiling-Reederei, dessen Ausaumenstof mit dem Motorboot "Anna" zwischen Grünzu und Schmetterlingsborft weber als 20 Mentigensleden sorderte, ist wiederum verdastet worden. Die Berhaftung Kanwischers, der aus Boschelewo frammt und russischer Staatsangeböriger ist, erfolgte auf Anordnung des Untersuchungsrichters. Der Kapitän, der sich dei seiner Berhaftung auf einem Kadu an der Kannowishbrusche besond, wurde in das Untersuchungsgesäungnis in Moadit eingeliesert.

Handelsteil.

Vom Nahrungsmittel- und Getreidemarkt. Gute Ernte in den besetzten Gebieten. - Wenig Leben am Getreidemarkt.

Kurzer Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 8. bis 14. August 1916. In den besetzten Gebieten von Ober-Öst, die eine Vertretung des Deutschen Landwirtschaftsrats vom 21. bis 31. Juli bereiste, war der Stand der Felder im allgemeinen ein überraschend günstiger. Es ist erstaunlich, welche große und segensreiche Kulturarbeit die Wirtschafts-offiziere und Mannschaften der Etappe vollbracht haben, die einige Tausend herrenlose Güter und außerdem verlassene Dorfgemarkungen bewirtschaften. Zwar konnten die Winterfelder im Herbst 1915 wegen der vorgerückten Zeit nicht mehr in normalem Umfange bestellt werden, doch sind dafür um so mehr Gerste und Hafer angebaut. Geradezu überraschend war der Stand der Kleefelder, wie in Litauen und Kurland, eine Kleewüchsigkeit, wie sie in der Heimat nicht oder nur selten zu beobachten Es ist für das dritte Kriegsjahr von weittragender Bedeutung, daß die Ernte der besetzten Gebiete die Heimat wesentlich entlasten wird.

Am Getreidemarkt herrschte auch in der letzten Woche wenig Leben. Das Angebot ist beschränkt, so daß es nur zu einigen Abschlüssen in Saatartikeln, holländischem Hafer und in Maismehl kam. Wintersaatgerste ist zu 510 M. Prenzlau, blaue Saatlupinen zu 51 M. per Zentner im Markte. Holländischer Hafer ist zu 164 bis 167 M. per 100 kg angeboten. Am Futtermittelmarkt erhielt sich die gute Nachfrage für Kraftfutter und Mastfutter, die in den verschiedensten Zusammensetzungen als Schweinemastfutter, Schweinemastschrot, Schweinemischfutter und Pferdefutter in den Handel gebracht werden. Auch Weizen-Rierderutter in den handel gebracht werden. Auch Weizen-kleie ist begehrt, aber kaum angeboten. Aus dem Angebot sind zu erwähnen: Hafer-Ersatz Capeter 570 M. mit Sack Berlin, Gerstenfutterschrot 710 M. Hamburg, Eichelschalen-mehl 335 M. Magdeburg, Eichelmischfuttermehl 660 M. Ham-burg, Hedrichkuchen greifbar 790 M. lose Westfalen, Brennereitreber 800 M. wagtr. Westfalen, Traubenmehl 435 M. Duisburg, Traubenkernmehl 370 bis 380 M. ab badi-schen Stationen, Kakaoschelenmehl dengturiert mit 3 Prozschen Stationen, Kakaoschalenmehl denaturiert mit 3 Proz. Häcksel 380 M. mit Sack Hamburg, getrocknete Rübenblätter 310 M. Magdeburg, Spelzspreumehl greifbar 245 M., Septem-ber-Oktober 230 M. Hamburg, Spelzgrieß grob 270 M. mit Sack Holst., Strohmehl 200 M. Hadersleben, 190 M. Mecklen-burg, Torfmelasse 70:30 220 M. ab Thüringer Station.

Berliner Börse.

S. Berlin, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die heute allgemein schwächere Grundstimmung im freien Börsen-verkehr war mit den Zeitungsartikeln über die schwankende unsichere Haltung Rumäniens begründet. Das Geschäft nahm daher nirgends einen nennenswerten Umfang an. Die Kurse der tonangebenden Papiere unterlagen nahezu allgemein mäßigen Abschwächungen. Der Rentenmarkt zeigte ein unverändertes Aussehen.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, 15. August. (Drahtbericht.) Telegra-

приропе	Ausz	# II T	unge	п.	nur:	THE RESERVE					
New-York			5.37	C.	Mk.	5.30	B.	für	- 1	Dollar	
Holland .			225.75	G.		226,25				Guiden	
Dänemark						157.50	B.		100	Krones	
Schweden			157.75			157.50	В.		100	Kronen	
Norwegen			157.75			158.25			100	Kronen	
Schweiz .			104.87			105.13			100	France	
Oesterreich			69.45		*	69.55				Kroaca	
Rumanien			35.25		4	85.75			100	Lei	
Bulgarien			79.00	O.		80.00	В.		100	Lews	

Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 14. Aug. Wechsel auf Berlin 43.075, auf Wien 29.90, auf die Schweiz 45.725, auf Kopenhagen 67.55, auf Stockholm 69.25, auf New York 241.75, auf London 11.5425, auf Paris 40.975.

Amtliche Wechselzinssätze der Notenbanken.

DeutschaPlätzeö Loudon 6 Paris 5 Amsterdam 4 ¹ / ₁	Belg, Platze Wien Schweiz, Pl.	6 5 41/s	Ital. Plätse Lissabon Madrid	51/2 51/3 41/3	Kopenhagen Stockholm Petersburg	556
--	--------------------------------------	----------------	------------------------------------	----------------------	---------------------------------------	-----

Banken und Geldmarkt.

\$ Gründung einer Seebäderkriegsbank. Berlin, 15. Aug. (Eig. Drahtbericht) Eine Seebäderkriegsbank mit 1.8 Mill. M. Kapital wird demnächst unter Zustimmung des Staates und der Provinz Schleswig-Holstein gegründet. Auch für die Nordseebäder wird zwecks Verhinderung weiterer Zwangsversteigerungen die Gründung einer Hypothekenanstalt angestrebt.

w. Zunahme der Geldbestände in Amerika. Bern, 15. Aug. Das "Berner Tagblatt" berichtet aus Washington, daß seit dem Beginn des Krieges nicht weniger als rund 660 Millionen Dollar europäischen Goldes nach den Vereinigten Staaten abgeflossen, im Monat Mai allein etwa 70 Millionen Dollar. Vor 12 Jahren erreichte der gesamte Goldbestand Amerikas kaum 650 Millionen Dollar.

(Daß dieses Gold vorwiegend aus England kommt, liest auf der Hand. Es braucht in dieser Husieht zur auf

liegt auf der Hand. Es braucht in dieser Hinsicht nur auf die Maßnahmen der Bank von England verwiesen zu werden, welche bekanntlich kürzlich ihren Satz von 5 auf 6 Proz. erhöhen mußte und keine Mitteilungen mehr über die Goldbewegung macht. Dagegen geht aus den Ausweisen der Deutschen Reichsbank Woche um Woche klar hervor, daß ihr Goldbestand noch fortgesetzt wächst. Schriftl.)

Industrie und Handel.

Monopolisierung des russischen Flachshandels durch England? In den am Flachsbau beteiligten englischen Kreisen sind Bestrebungen im Gange, welche darauf hin-zielen, den russischen Flachshandel vollständig in die Hand zu bekommen. Man spricht von der Errichtung zahlreicher englischer Handelsniederlassungen in den russischen Flachs-

Eine Konvention der deutschen Leinenwebereien soll nach Friedensschluß begründet werden. Sie bezieht sich in der Hauptsache auf die Zahlungsbedingungen. Bezügliche Beratungen der Beteiligten finden bereits jetzt statt.

* Das Kahelwerk Rhaydt schlägt nach hohen Abschreilungen und vorsichtiger Bewertung 30 Prox. (i. V. 18 Prox.) Dividende vor

* Vom Zinkhüttenverband. Am 22. August findet eine Sitzung des Verbandes statt, in der auch über die Verlänge-rung beraten werden soll. Da die gegenwärtige Regelung des Syndikats nur als etwas vorläufiges aufgefaßt wird, und man nach Friedensschluß sehr bald zu völlig neuer Regelung (unter Berücksichtigung des internationalen Verbandes) schreiten will, so wird das Syndikat kaum über 6 Monate hinaus verlängert werden. Preiserhöhungen dürften vorläufig nicht in Betracht kommen, da man ihnen angeblich wenig geneigt ist, und Hinaufsetzung der Preise für Zink auch nur nach Vereinbarung mit der Regierung vorgenommen werden darf. Der Absatz am Zinkmarkt wird weiter als sehr flott bezeichnet.

Marktberichte.

Number of States,

w. Vom ungarischen Eiermarkt. Budapest, 14. Aug. An der heutigen Eierbörse war die Stimmung fest. Teiß-taler sowie auch Korbeier galten 339 Kronen.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 12. August 1916.

ij	Futtermittel.	Cr	1	En	dia.	A THE RESERVE OF THE PARTY OF T	15	win .	20	NA.
ľ	Bei Händlern.	10	10	A		the state of the s	.K	-	.4	
ı	Detringuistre	39	80			Hasht laboud 1ho	100	EA.		
ı	Hafer 100 kg Heu 100 kg Kleeheu 100 kg Krummstreh 100 kg	16	ou	16		Hecht, lebend . 1kg Karpfen lebend 1kg Schleien lebend 1kg	13	50 60	2	50 60
ì	Heu 100 kg	100	-	20	-	Schleign leband 1 kg	8	04	3	60
	Kinenen 100 kg	10		10		Sechooht cans 1kg	. 0	80	8	
ı	Butter Files					do. i Aussonn ikg Zander, sligem. ikg Rheinzander . ikg Blauselchen . ikg	8	60	1	-
۱	Butter, Eier, Kase	1	100			Zander, aligem. , 1kg	Ď		2	-
ı	und Milch.	100	100	100		Rheingander 1kg	6	-	- 6	-
ı	EG-(Suar)butter 1 kg	5	44	1	44	Blauselchen 1kg	6			-
ı	Koc. botter 1 kg	-		-		Lachsforellen . , 1kg	12	-	12	-
ı	Trinkeier 1St.	-	88		36	Bachforellen.leb. 1kg	10		19	-
ı	Frache Eler L. 1 St.	**	55	-	35	caim, irison, gang 1 kg	14	-	14	
ı	Kochotter 1 kg Trinkeier 1 18t Frache Eier I 18t Handkise 1 St Fabrikkise 1 St Vollmiich 1 Liter	-	25	=	25	Lachsforeilen. 1kg Bachforeilen.leb, 1kg Salm,frisch, ganz 1kg frisch! Aus. 1kg gefreren ganz 1kg gefri Aussen.lkg	16		15	=
ı	Handkase 1 St.	-	-	-	\simeq	e cafe i Augeon I lor				1
ı	Fabrikkase 1 St	-	=			No Branch of Street of Street, M. Serley			-	E
ı			30		30	Hummer, lebend 1 kg	la			
ı	Kartoffeln, Zwiebein Kartoffeln 100 kg			111		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE				5
1	But toutoin But topoin	100		1	-	Geffügel und Wild.	12	-		1
ı	Kartoneln 100 kg	20	-	20	200	Gans	7	-	7	-
H	Zwiebeln 1kg	m	20	1	20		7	-	7	
ı	Twiecem reg	-	DU		60	Hann, 2 1kg	4 6	-	4	
	Gemuse.				1			-	-6	-
	Weißkrant 1St	2	25		60		7	-	17	
			25		60	Paldingha to	2	-	2	
	Wirsing 1St		T.	-	30	Feldbuhn in 1St	-	-	-	E
	Romsoukohl 1 kg		24	-	30	Fasan, Hahn	7			
	Wirsing 1St. Romeoukohl 1 kg Kl.gelbe Rüben 1 kg Gelbe Allben 1 kg hote Hilben 1 kg	-	- 6	-	10	Feidhuhn ig. 51 St. Fasan, Hahn 51 St. Fasan, Henne 51 St. Hase 51 St. Hase 51 Kg. Hehkeule 1 kg. Hehkeule 1 kg. Feidhung 51 Kg. Hehkeule 1 kg. Feidhung 51 kg. Hehkeule 1 kg. Feidhung 51 Kg.				
	Gelbe Ruben 1 kg	-	40		80	Schneble C18				-
	Noblemben Ikg	-	30	-	10	Hebrücken . □ 184 Rebrücken . □ 184 Hebkeule . □ 184	1		-	4
ı	Kohirabi 1kg Spinat 1kg Blumenkohl(hies.) 1 St.	-	6	-	10	Rebrücken . 51kg	-3	60	3	64
ı	Physican habithton is on	-	49 26	-	00	Hehkeule / 1 kg	3	60	8	60
ı	Strangue dell'internation		70		70	Rehvorderblatt . 1kg	2	25		24
ı	Resemblehen 1 kg			=	80	Rehvorderblatt . 1kg Wildragout 1kg	1	33	-	30
1	Buserbohnen . 1 kg Gr Erbsen m.Sch. 1 kg Meerrettich 1 St.	-	40	1	60 90		- 7		910	
ı	Meerrestich 1 St.		25		23	Fieischwaren.			10	
1	Sellerie 1 St.		18		20	Schinken i. Auss. 1 kg	-	-	-	-
ı	Kopisalat 18t		- 5		12	Dorrheison, 1kg	-	-	-	-
ı	Feidgurken 1 kg	4		-		Dörrfleisch 1kg Solperfleisch 1kg	-	-	-	-
ı	Sellerie 18t. Kopisalat 18t. Feidgurken 1kg Treibgurken 18t. Emmachgurken180st.		10 15 50 80 30		40	Nierenfett Ikg Schwartenmagen 1kg	-	-	-	=
ı	Einmachgurken100-t.	2	50	4	-	Bratwartenmagen 1kg	4	40	4	40
ı	Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Radieschen 1 Gbd.	-	80	1	20	Bratwurst. 1kg Fleischwurst 1kg	4	40	- 6	10
ı	Khabarber 1kg	-	39	-	36	Leberwurst 1kg	3	40	- 31	40
۱	Radieschen 1 Gbd.			-		Leberwurst, bess	- 5	80	-8	60
ı	Rettion 1 St.		8	-	15	u. Hausmacher 1kg		w.	_	8
١	Obst.	24	61	134		Leberwurst ikg Leberwurst besa u. Hausmacher Ikg Bjutwurst frisch Ikg Bjutwurst frisch Ikg Bjutwurst ikg Roafleisch ikg	-	60	8	60
ı	Edspfel,doutsche 1 kg Kochäpsel 1 kg Edbernen 1 kg		60	1	-	Blutw., Hausm 1kg	9		-	-
ı	Kochlipsel > 1 kg		20	2	70	Rouffeisoh1kg	3	20	3	60
1	ESbirnen 1kg		30 50	1	0.3	Brot.	1	-		7
	Kochbirnen . 1 kg Buse Kirschen . 1 kg Mirabelleo 1 kg	-	40	1	-			4	17/	
	Buse Kirschen . 1 kg	2	-	2	-	Schwarzbrot, go- mischt a. Roggen- mi. Weizeumehl . 1 kg dito 1 Laib Semmel (Brötch.) 1 kg.		71		
ı	Mirabelloo 1 kg		20	1		m. Weizenmehl, 1 kg	_	40	-	40
	Weultrauben 1 kg	2	-	2	40	dito 1Laip	-	54	-	50
	Johan sishessen	-	70	-	40	Semmel (Brötch.) 1kg	-	85	-	85
	Weintrauben . 1kg Stacselbeeren 1kg Johanaisbeeren 1kg Walderdbeeren 1Lt. Zitronen . 1St. Apfeismen . 1St. Walmiese		40	1	25	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	17/	1		1776
	Zitronen 1 St		\$0 9		12	Koloniaiwaren.	1		-	
	Apfelsinen 1 St.		3	64	**	Weisenmehl,		-	200	50
	Wainusse 1 kg		-			Weisenmehl, 82 biges 1kg Roggenmehl 1kg		40		42
			- 5			Roggenmehl 1 kg		64		-
	Fische.	60	40	153		Erbsen, ungesch, 1kg Speisebohnen, w. 1kg Fadennudein 1kg		0		_
	Hering gosalsen 1St. Hering grün 1kg Seeweißlinge 1kg	-	28		35	Fadennudein 1kg	9	02	1	64
	Hering grun 1kg	7		1	-	Fadennudein 1kg Weizengrieß 1kg Gerstengraupen . 1kg	-		-	-
	Sabalificaka . 1 Kg	4	88		80	Gerstengraupen .1kg	-	SC	-	80
	Schelifische 1kg Bratschell sche. 1kg	1	-	1	60	Rois 1kg	-	-	-	-
	Kabeliau gans 1kg	2	40	â	84	Reis 1kg Hafergrütze 1kg Haferflocken 1kg	-	-	-	-
	Kabeljau ganz 1kg de im Aussehn 1kg Heilbutt ganz 1kg de im Aussehn 1kg Steinbutt ganz 1kg	3	69	3	(4)	Halerflocken , 1kg	-	-	7	-
	Heilbutt, gang 1 kg	-	×	-	=	trem, Dankonsi,		60	2	6)
	do.im Aussohn, 1 kg	-	-	-	-	Kaffee gebr 1kg Zucker, harter 1kg Speinesalz 1kg	-	100	-	68
	Steinbutt, gans , 1 kg	. 9	50	9	50	Mucker, narter 1kg	=			95
1	do.im Aussahn.1 kg	12	100	12	-			22		24
1	Beholle 1 kg	8	-	8	-	Heiz- und				
	beesunge, große .1 kg	10	-	10	70	Beleuchtungsstoffe	10		1	
	Sessunge, kielne 1 kg	9	-	9	F	Carle bable		-		-
	do.im Aussehnikg Seholle ikg Sessunge, große . ikg Sessunge, kleine ikg Rotzunge lim.) . ikg	4	98	н	200	Steinkohlen 50 kg	1	80	1	85
	Aal, lebend 1 kg	-	20	7	20	Brikette 50 kg Petroleum . 1 Liter	4	40	1	40
1	And toomid IEE	9				r ceroledin I Inter	-		-	-
1		-	-	-	THE OWNER OF THE OWNER,	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW	_	-	_	-

Cente Drahtberichte.

Der Knijer wieder an der Oftfront.

W. T.-B. Berlin, 15. Aug. (Amtlich. Drahtbericht.) Der Raifer begab fich wieber an die Oftfront, nachdem er gegen Ende feines mehrtägigen Aufenthalts an ber Beftfront auch die Heeresgruppe des Kronprinzen be fucht und in Gegenwart bes Oberbefehlshabers berichiebene Truppenteile hinter ber Front befichtigt hatte.

Wetterberichte.

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds.

Barometer auf dem Moerosapiegel . 758.5 757.5 757.7 757.0 758.5 758.7 757.7 757.0 758.5	14 August	7 Uhr	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda.	Mittel.
Niederschlagshöhe (mm)	Barometer auf dem Moereaspiegel Thermometer (Celsius) Unnstipannung (mm) Belative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und -Stärke Siederschlageböhe (mm)	758.3 16,3 12,9 94 wiili	787.5 21.4 14.5 77 51 1.8	787.7 15.6 12.5 93 still 0.2	17.3 13.7 88.4

Wettervoraussage für Mittwoch, 16. August 1916 von dermeteorologischen Abteilung des Physical, Versins zu Frankfurt a. M. Wechselnde Bewölkung, bis auf einzelne Regenschauer

trocken, etwas kühler. Wasserstand des Rheins

am 15. August.

Biebrigh. Fegel: 1.92 m gegen 200 a am gestrigen Vormittag
Ganb. > 2.29 > 2.31 -> > >

Mains. > 1.21 > 1.37 >> > >

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Dauptidriftfeiter M. Begerborft.

Berantwortlich für bentiche Volitif: 3. S.: Dr. phil. R. Sturm: für Andlandspolitike.
Dr. phil. K Sturm: für den Unterbaltungstell: B. v. Nauendurf; für Andereckeiten auf Elesbaden und den Angbarbegirten: J. B. D. Diefenduch: "Gerickelial". D. Diefenduch: für "Sport": J. B.: C. Sodader; für "Sermichtel" und den "Stieffalten": C. 206ader; für den handelteilt. B. Eg; für die Angeigen und Reflamen: L. Dornauf, ihmtlich in Wiedbaden.
Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hat Berlagber.

Sprechftunbe ber Schriftleirung 12 bis 1 Ubr.

Nr. 47.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt

Antwerpener 24% 100 Pr.-Lose von 1887.

2) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obligationem

3) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.

 Brzherzog Albrecht-Bahn, 4% Staats-Schuldverschr. von 1898. 5) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prioritats-Schuldver-schreibungen Emission 1890.

Genter 3g 100 Fr.-Lose von 1896. Kaiser Ferdinands-Nordbahn,
 Prioritäts-Anlehen v. 1891.

Kaiserin Elisabeth-Bahn, 41 Eisenbahn - Staats - Schuldverschreibungen von 1890.

Oesterreichische Südbahn-Ges.,
 Prioritäts-Obl. Serie B.

1) Antwerpener 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887. 165. Veriosung am 10. Juli 1916. Zahlbar am 1. Juli 1917.

Primien:

Serie 6264 Nr. 16, 6564 12, 23054 10, 24592 25 (250), 26612 2, 26974 21 (500), 26663 1, 36697 13, 37969 21, 41196 9 (250), 41984 22, 42261 11, 44899 17, 56532 5, 50655 20, 58748 22, 59146 5, 59822 21 (150,000), 61341 8 25 (1000), 65417 12, 66089 24, 66496 11, 71542 16, 71999 25.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

2) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 8. Juli 1916. Zahlbar am 1. Januar 1917.

III. Serie. \$ 100 Rtir. 1971-975 978-981 984 985 987 989-994 998-999 2000 001 988-997 909-012 015 016 019 022 024 025 027-940 042 044-047 -056 058-070 072-088 099-5227-229 281-284 286-251 092 5227 - 229 231 - 238 236 - 251
263 - 262 264 - 265 268 - 278 278 - 2 22000—010 012 018 045 016 018 019 021—027 029 030 033—036 038 099 24048—052 054—064 065—077 079 081 083 085—691 033—039 701—165 107—109 111 113—119 121—127 129 —136 138 139 141—165 167 169 29689—699 702—717 719—726 728 —737 739—744 746—750 752 753 755 757—767 709—730 782—738 730 791 794 796 797 799—804 30272—274 276—286 288—293 295—302 304—312 314—326 328—336 338 340 341 343 344 346—350 352—365 367 368 360 367 369—379 381—386 32248—265 265—273 276 277 280 282—285 287 -367 369-379 381-386 32248-368 266-278 276 277-280 282-285 287 -291 294-298 305-303 395 307-310 312-321 322-335 338 340-349 351-365 361 368-368 371 36538 -545 545 566 568-571 573-580 582 583 586-603 605-629 631-645 586-870 372-890 892-906 908-910 912-914 916-930 932-948 950 -963 965-975 40415-420 423 425 426 428 426 428 425 436 427 435 441 455 -650 658-656 658-677 680-694
50821-383 355-340 342-350 352356 358 360 361 363-384 386-388
890 391 398-396 398-401 408-481
63634-661 663 664 666-662 664670 672-688 690-766 708-712 715

-728 740 742 743 71752—762 764—796 798—826 827—832 884—845 847 848 850—855 858 859 76155—160 162—168 170—183 185—196 198 200—202 294—215 217—232 224—235 237—248 250—264 79138 184 186—141 143—152 154—176 178—188 190—193 195 196 199 201—209 211—218 220—225 238—240 242—245 80041—045 045—045 061—062 064 80041-045 045-049 051-062 064
-069 071 073-078 0611-068 090 091
093-096 098-107 109 111 112 114
116 118 119 121 192 124-141 146
147 149-164 148-161 93206-299
212 214 216-229 222 226-228 229
-251 256 256-287 259-277 279282 284-287 289 290 293-298 280
591 303 304 396-312 314-328 226
225 97686-702 706-709 711 712
714 716-718 729-742 744 746 748
-754 756-758 760-752 764-781
784-788 790-722 734-738 800803 104011-014 016-018 020-032
034 035-039 041-058 056-059 061 803 104.011 - 014 016 - 018 020 - 032 084 086 - 039 041 - 663 066 - 059 061 - 077 079 - 962 086 - 106 108 - 110 142 - 116 117 119 - 124 123 124 128 127 105756 - 768 770 771 773 - 778 778 - 781 783 - 788 790 792 - 794 797 - 815 817 - 827 831 - 839 841 - 844 847 - 849 851 - 852 856 856 870 751 - 769 771 - 783 784 - 804 805 - 812 815 - 822 824 825 829 831 - 847 120665 - 567 569 - 573 575 589 691 - 596 598 - 605 607 - 614 616 - 625 628 630 - 639 641 - 647 649 - 651 653 656 - 657 659 - 664 666 - 673 675 676 678 - 880 682 .

III. Serie Lit. B. 111. Sorie Int. B.

à 1000 Rtir. 123279-298.
à 500 Rtir. 125276-379 381890 395-407 409-419.
à 200 Rtir. 129278-276 278
281-389 291-306 308-310 512-314
316-327 350-350 352-351 353-374
376-379 381-385.
à 190 Rtir. 148544-546 549600 562-568 570-572 575-600 602

560 562—568 570—572 575—600 602
—608 610 611 614—618 620 622—
627 629—656 149801 898—808 810
—816 818 820—830 832—835 837—
843 845—856 858 854—868 870—878
880—902 904 908—917 154442—448
450—461 464—471 473—477 479—
484 487—489 491—498 500—522 524
—527 529—583 555 587—542 544—
558 556 559 1549149 1569 152 544 568 566 559 156149 159 152 158 829 -837 839 -856 860 -872 874 -884 886 888 -899 992 994 -912 914 -917 919 920 922 923 925 -936 938 -941 157168-172 176 176 178-161 183 -189 191 193-205 207-226 229-249 261-366 267-276 277 379 280.

III. Serie Lit. C.

I. E mission.
h 100 Btlr. 1388-389 391-396
398-434 456-458 440-452 454-472
2122 126-133 136-140 143-146
148-175 177-186 188-223 235-229
12470-552 554-562 564-571 21267
-294 396-300 302-307 309-318

820—828 826 826 828—830 882—844 846—874 24991—985 937—995 997 —999 25000 26469 470.

IL Emission. \$ 300 .K 42433-438 440-442 444-459 461-474 476-506 508-587 57178 179 182-187 189 190 192 198 195-244 246-260 262-284 61297 -311 313-332 354-353 366-389 891 393-402 63501-512 514-520 522-535 537-569 571-696 597 599 -606 68175-189 191-199 201-249.

3) Congo IQO Fr.-Lose von 1888.

170. Verlosung am 20. Juni 1916. Zahibar am 15. April 1917.

Serien: Serien: 6784 7846 9925 10002 15258 19284 19949 20541 21166 21515 21709 27145 27932 28131 28482 22304 24849 40721 43613 46022 49639 50179 53119 53841 54490 54728 67273 57308.

Prämien: Serie 9925 Nr. 25, 15258 22, 20541 22, 21156 8, 21515 18, 27145 17 (2000), 27932 20, 28131 20, 28482 7 9 14 (1000) 22 (1000), 34849 16, 40721 9 (1000) 16, 43618 2, 49639 26, 50179 24, 53119 1, 53841 11, 54728 2 12, 57273 14, 57308 8 (10,000) 20.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 750 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 245 Fr. gezogen.

4) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4º/o Staats-Schuldverschr. von 1893.

23. Verlosung am 1. Juli 1916.
Zahlbar am 1. Januar 1917.
Serie 53 140 325 zu je 5 Schuldverschreibungen à 1000 FL.
Serie 450 zu 50 Schuldverschreibungen à 100 FL.

5) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4% Silber-Prioritäts-Schuldverschr. Emiss. 1890. Vom Staate zur Selbstzahlung

übernommen. 27. Veriosung am 1. Juli 1916. Zahlbar am 1. Jasuar 1917. Serie 59 126 155 311 458 562 630 636 693 888 1162 297 442 549 602 712 zu je 1 Stück Schuldverschr. 4 5000 FL, 6 Stück à 1000 FL, 10 Stück à 300 FL und 10 Stück 4 100 FL

Serie 2010 087 123 422 608 711 716 772 811 871 872 896 975 3046 272 883 394 404 568 600 911 4002 175 368 523 574 756 758 927 957 zu je 11 Stück Schuldverschr. à 1000 Pl., 10 Stück à 300 PL und 10 Stück à 100 PL

6) Genter 2% 100 Fr.-L.v. 1896. 97. Verlosung am 10. Juli 1916. Zahlbar am 1. Juli 1917.

Serien:
1188 1533 1695 1905 2307
3378 4514 4633 5847 5945 6978
6995 8018 8615 8737 9167 9218
11509 12026 13222 14280 14431
16109 16446 17704 18379 18432
19876 19929 20377 20416 20820
20687 22401 23469 24905 25474
26543 26904 27396 27437 27883 Pramien:

Serie 1188 Nr. 10 24, 1695 5, 2307 1, 3378 2 18 (500), 5847 24, 5945 18, 9318 25, 13222 1 (1000), 20 (250), 14380 1, 16109 2 (250), 16446 16, 18432 10, 22401 15, 24905 15 18, 25474 20, 26904 8 (100.000).

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt jet, sind mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Pr. gezogen.

7) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4°/o Prior.-Anl. v. 1891. Vom Staate zur Selbstrahlung übernommen.

übernommen.

25. Verlosung am 1. Juli 1918.
Zahlbar am 1. Oktober 1916.
Serie 24 79 110 266 270 435 575
577 602 625 659 686 712 720, jede
Serie enthaltend Nr. 1 à 5000 Fi.,
Nr. 2—14 à 1000 Fi. und Nr. 15—
24 à 200 Fi.

8) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4% Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen von 1890.

26. Veriosung am 1. Juli 1916. Zahibar am 1. Januar 1917. Serie 56 285 719 865 zu je 1 Schuldrerschreibung à 10,000 Fl. Serie 1028 088 804 945 2071 zu je 2 Scholdverschr. a 5000 Pl. Serie 2293 313 717 887 3179 275

A 1000 FL.
Serie 4056 287 zu je 50 Schuldverschr. A 200 FL.
Serie 4358 zu 100 Schuldverschr. A 100 FL.

9) Oesterreichische Südbahn-Ges., 50/o Prioritäts-Obligationen Serie B. 47. Verlosung am 1. Juli 1916. Zahlbar am 2. Januar 1917.

2811047 200 18101-200 20901-21000 23101-200 30601-700 31801-400 54101-200 69707-800 90201-300 100801-900 140801-900 142801-900 158501-600 161701-800 178001-100 201801 -400 210901-211000 242801-900 249601-700 4 500 Pr.

Amtliche Anzeigen

Befanntmachung.

Bufammenftellung ber wichtigften Boridriften über bie Rjemen-Sperre

Borichristen über die Azemenscherte im Reichsgebiet.

Rach der Verdordung des Ober-beschlöhabers Ost und des stellvertre-tenden Generalkommandos 1. A.S. bom 27-24. Dezember 1915 wird die Sperrkinie des Riemen-Kommandos im Reichsgebiet durch den Memel-, Rus- und Atmathikrom von der Reichsgrenze dei Schmalleningken dis vor Windung in das Kurische Ooss.

Reicksgrenze bei Schmolleningten bis zur Windumg in das Kurische Safi, durch die Saffüllte von der Atmathmundung die Linie von der Atmathmundung die Linie von der Atmathmundung die Linie von der Windendurger Ede und durch die Linie von der Windendurger Ede über den Südrand von Ridden die Iber 10 Jahre alten Bewohner des nördlich dieser Linie liegenden Zeises des Reichsgedietes und diezenigen Bewohner der südlich dieser Linie liegenden Teile des Kreises Ragnit, Tisti-Stadt, Tisti-Sand und Riederung, die die Linie vorübergebend überschreiten wollen, haben einen Bersonalaustweis nach dorgeschriedenem Musier dei fich zu führen. Andere Bersonel wie die genannte Anbere Berfonen, bie bie genannte Linie überschreiten, ober bie sich vorübergehend in bem nörblich ber Linie gelegenen Teile bes Reichsge-biets aufhalten wollen, haben sich mit biets aufhalten wollen, haben lich mit einem borfchriftsmäßigen (Inland). Paß ober einem, ben Forderungen bes Be-sonalausweises entsprechen. ben sonstigen Ausweis zu versehen. Dieser muß von ber heimatlichen Bolizeibehörde seit dem 1. Januar 1915 ausgestellt sein und eine aus neuester Zeit stammende abge-stempelte Photographie enthalten. Für dentische Wiltsprecksonen und Sivil-

stempelte Photographie enthalten. Hir beutsche Militarperjonen und Livilbeamten genügt ieber amtliche Ausweis ihrer vorgesehren Dienstitelle über ihre Person.

In der gleichen Weise müssen die Berionen ausgewiesen sein, die die Gewässer befahren, don denen die Gewässer befahren, don denen die Geperlinie gebildet wird. Ueder den Bersehr mit Booten und Handlähnen bestehen besondere Bestimmungen.

Der Uedertritt über die Sperrlinie ist nur an bestimmten, in der Berordnung näher bezeichneten Stellen gestattet.

Die Uebertretung der Sperrbor-schriften ist unter Strafe gestellt. Wiesbaden, den 7. August 1916. Der Voliget-Bräsident.

v. Schend. Befanntmachung. Der Fruchtmarkt beginnt während monate April bis ber Commermonate - April bis einschl. September - um 9 Uhr bor-Wars 1916. Stabt. Alsifeamt.

Berbingung.
Die Erneuerung des schadhaften Buhes einer Gtebel Hasiade der Schule an der Lehrstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen werden.
Berdingungs - Unterlagen können während der Bormittagsdienstimmen im Kerwaltungsgebände. Friedrichstraße 19, Jimmer Ar. 13, eingesehen, die Angehods - Unterlagen bon dort Angebots - Unterlagen von bort

Bericksbesen werden.

Bericksbesen und mit der Aufschrift
"D. A. 131" verschene Angebote sind ipätestens bis

Samstag, den 19. Angust 1916, vormittags 10 Uhr,

bierber eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote er folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenben Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriedenen und ausgestillten Berdingungssormu-lar eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

Rufchlansfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 11. August 1916. Stäbtifches Sochbauamt.

Berbingung.
Die Umsäumung des zur Oberrealicule am Lietenring gebörigen
Spielplates an der Georg-Auguststraße soll im Wege der öffentlichen
Ausschreibung berbungen werden.

Berbingungs . Unterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunben im Bermaltungsgebäude. Friedrich-fitraße 19, Zimmer Kr. 13, eingefehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Barzohlung oder bestell-geldfreie Einsendung von 25 Pf. be-

Sericionene und mit der Aufschrift H. A. 132" versehene Angebote sind spätestens dis

Montag, ben 21. August 1916, pormittags 9 Uhr,

hierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-icheinenden Andieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungssormu-lar eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Buichlonsfrift: 30 Tage. Biesbaben, ben 12. August 1916. Städtifches Dochbauamt.

Richtamtliche Anzeigen

im Anbruch und Fag billig.

Lederleim, Leimpulver, Sichelleim wieber eingetroffen.

Bergnügungs-Palast 26 16. August: B9627

> Riefen-Brogramm und Gaftipiel der

ragend. Afrob. - Radfahr - Aff. == Seniationell! ==



Spezialgeschäft feiner Modellhüte und Straussfederarbeiten

straße 43 ILISS straße 43 Neueste angefertigte Modellhüte. Jede Art Zutaten: Fassons, Reiher, Federn, Schleier. :: Neuheiten in

Marabu- u. Straußfederboas. Anfertigung sofort.

Ständig Neu-Fassonieren. Rene eingem. Gurfen! auch an Wieberverfaufer. Einmacheifig

wieder eingetroffen. B 9505 in großen und fleinen Gebinden, alle Gewürze. B 9889 Ariegersfran verl. grun. Strumpf. A. Stritter, Balramftr. 18. Zef. 1914. F. Genrich, Blücherftr. 24. Abzug. Oranienftr. 38, M. 2, Gerber.

"Sunde-Auchen"

mit Fleifd. Barfiftr. 9

2/2 Stüd 1915. Riidesheimer Berg an verf.; diefelben liegen noch im Wingerfeller. Anfragen u. 3. 894 an den Tagdi.-Berlag.

Bruchfilber

altes Golb gum Tagespreis tauft Fran Cuffig, Tannuöftr. Untiquitaten,

entife Möbel, alte Borsell., Bronze-figuren, Verlbeutel, alte Gobeline u. Leppiche fauft zu hohen Preisen. Off. Postschießfach 102, Wiesbaden.

Aleider, Schuhe, Möbel fauft Richlitrage 11, B. Tel. 4878. Bi. erh. Schlafsim. u. S.. Schreibtifch au fauf, gef. Gefl. Off. m. Preis Boftichliefend 102, Wiesbaben.

Alavierbegleiter zum Gefang (Rich, Strauf, Wagner, Brahms uiw.) gejucht. Offerten mit Breis unter A. 894 an den Lagbl. Berlag. Junger Gartnerburiche

gefucht. Friedrich Nagel, Garinerei, verlängerte Biftoriaftraße.

Lehrjunge fucht

Bortemonnaie. m. Inhalt u. Rurhaustarte verloren. Gegen Belohnung abgug. Rumbler, Bilhelmftrage 18.

Papierlager Carl Rod.

Berloren gold. Borfteanadel, Auchs barftellend. Gegen hohe Be-lohnung obzug. Biebricher Straße 89

Goldenes Kinder-Halstettden (Andenfen) berl. Gegen Belohnung abzugeben Reugasse 13, Krüger.

Gereinigte Del=Seife

v. O. Riement-Innsbrud ist bie beste Rein. u. Betifeise ber Gegenwart. Dieselbe enthalt bie besten Bestand-teile u. Chemikalien, die Saut weiß, weich u. geschmeibig zu machen, per Stud 1 Mt., empf. Barf. Sandlung bon B. Sulsbach, Barenftrafe 4.

Kurhaus-Veranstaltungen am Mittwoch, den 16. August.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

I. Choral: "O du Liebe meiner

Ouverture zur Operette "Frau Meisterin" von F. v. Suppe. Gavotte von G. Ebner. Ich liebe dich, Walzer von E. Waldteufel.

5. Potpourri aus der Oper "Ernani" von G. Verdi. 6. Husarenritt von Fr. Spindler.

Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. .Kurkapellmstr. Jrmer. Nachmittags 41/2 Uhr:

1. In Kompagniefront, Marsch von J. Lehnhardt. 2. Ouverture zu "Turandot" von

V. Lachner.
3. Finals aus der Oper "Zampa"
von F. Herold.
4. Im Weldesgrün, Idylle von
K. Lehmann.

5. Accellerationen, Walzer von Joh. Strauß.

6. Ouverture zu "Pique Dame"

von F. v. Suppé.
7. Ich sende diese Blumen dir,
Lied von F. Wagner.

8. Humoreske aus "Orpheus in der Unterwelt" von J. Offenbach. Abends 81/2 Uhr:

1. Krönungsmarsch aus der Oper "Die Folkunger" von Kretschmer.

2. Ouvertüre zur Oper "König
Manfred" vvn C. Reinecke.

3. Aschenbrödel, Märchenbild von

F. Bendel.

4. Largo von G. F. Handel. (Violinesolo: Konzertm. Sadony.) Ouverture zur Oper "Euryanthe

von C. M. v. Weber.
6. Fantasie aus der Oper "Der Maskenball" von G. Verdi.

7. Czardas aus dem Ballett "Coppelia" von L. Delibes.

In ber Boche bom 16. bis 22. Muguft find bie Fleifchfartenabidnitte 41-44 jum Ginfauf von 300 gr Fleifch ober Burft gultig. Jeber einzelne ber Abschnitte 41, 42, 43 und 44 berechtigt jum Bezuge von 75 gr. Der Bleifchvertauf finbet ftatt am:

Mittwoch, den 16. Anguft, u. Donnerstag, den 17. Anguft,

und zwar für Saushaltungen ufm. mit ben Anfangebuchftaben:

1-L	Mittwoch,	pormittags	7-10	llhr
M-Q	and the same of		10-1	
R-S	Mote	nachmittags	4-6	
A_D	Donnerstag,	normittaes	7-10	
E-H	~ vanishing,	- Lorintings	10-1	gov.
A-Z	"	nachmittags	5-7	"

Bon Donnerstag nachm. 7 Uhr bis Dienstag, ben 22. Auguft, gelten bie Abschnitte 41-44 ber Gleischlarte nur noch gum Bezuge bon Bleifchfveifen in ben biefigen Birtichaften. Die Abichnitte 37-40 verfallen mit bem 15. Auguft b. 38.

Alle Inhaber von Gleischtarten mit ber Auffchrift "Reller" werben jum Gleischbegug an Die Wengerei Reller gurüdüberwicfen.

Biesbaden, ben 14. Auguft 1916.

Der Magiftrat.

Bu ber Bochfepreisfesteng für Fletich wirb um entstandene Zweifel gu befeitigen, folgende Musführungsbeftimmung erlaffen:

Es burfen nur bie in unferer Sochftpreisverordnung vom 9. Juni 1916 ausbrudlich benannten Gleischforten verlauft werben. Soweit bie Breife für Gleisch einschl. Anochenbeilagen gelten, ift es nicht gulaffig, fnochenfreies Bleifch gu entfprechend höheren Ginheitspreifen gu verfaufen.

Biesbaden, ben 14. Muguft 1916.

Der Magiftrat.

Wegen Bapiermangel erfuchen wir bie verehrte Runb. icaft, fich bei Entnahme bon Baren, möglichft entfprechenber Gefage gu bedienen.

Der Borftand.

Möbel und

werben billig aufpoliert ober umgebeigt. - Aufarbeiten bon antiten Mobeln, - Befte Empfehlung.

H. Schook, Bismardring 9.

Praeservatin befeitigt ablen Geruch, berhatet Bunblaufen u. Schweißbilbung. Rachahnungen weise Mileinvertauf: Edunenhof-Abothete, Langgaffe 11.



Zaveten

merben febr touer, fauft auf Borrat. Großes Lager, Refte in Linoleum. Tepetenhaus Wagner, Rheinftr. 79.

tleine Ebbirnen

3 Bfund 95 Bf. Reuhaus, Saalgaije 38, Ede Rerofiraße.



weike Ceinen-Salonimuhe bon 4.90 an.

Wer jest

feinen Coubbebarf bei uns bedt, === fpart ficher!

Biele Gingelpaare geben wir noch febr billia

Es lobnt fich gewiß, gu feben, was wir noch bieten.

chuhkonsum

19 Kirchgasse 19

an ber Quifenftrafe.

Bekattungs-Ankalt Gruft Müller, Wallufer Strafe 3. Cel. 576. Erd-u. Leuerbefattung

Leimentransporte noch allen Gegenben. -

! Die weiße Saut!

Eine vorzügliche Ereme bet die Eigenschaft, die Haut zu bleichen, seidenweich u. ingendlich zu machen. Tube 4. 75 Bt. enwfiehlt Barfümerie B. Sulzbach, Barenstroße 4.

Fischhalle larktolatz 11.

Schmierseife

nur bis 31. Auguft, garantiert aus reiner Kernfeife u. vrima Material, 2 Ffund 1.40 Mf. Saalgaffe 26, hinterhaus 1 linfe.

Ab 16. August: Riesen-Programm und Gastspiel von

Der geheimnisvolle Türke!

Staunenerregend! Bosss Wohnungs-Einrichtungen!

Schlafzimmer, Wohn-, Herrenu. Speisezimmer, Salons, groß: Küchenlager, einz. Möbelstücke sowie Polster-Sessel, Sofas in bekannt guter Qualität. Weyershäuser u. Rübsamen, Möbeljabrik, 826 Wiesbaden - Luisenstr. 17.

für Obst und Gemuse borr. Jahn-ftraße 4, Schreinerei.

wer Kriegsbeschädigte

Raufleute, Burogehilfen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende fich an bie

Bermittelungestelle für Ariegebeschädigte im Arbeitsamt,

Donbeimer Strafe 1.

F 239

Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Röcke, Blusen, Unterrocke etc. Massanfertigung sofort

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

K153

F 280

Familien-Rachrichten



Wiesundener Militärverein E. V.

Bon bem erfolgten Ableben unferes Rameraben Anton Arahl fegen wir bie Mitglieber hierburch in Renntnis. Die Beerdigung findet Mitt-woch, ben 16. d. Mis., nach-mittags um 22/, Uhr, auf bem Sübfriebhof hatt. F 406 Wir bitten um zahlreiche Be-Der Borftanb.



Tieferschüttert erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter, treuer Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel,

Wehrmann Hugo Kunz

seiner am 5. d. Mts. erhaltenen schweren Granatverletzung am 10. d. Mts. in einem Feldlazarett erlegen ist.

In tiefer Trauer:

Minna Kunz, geb. Kropp, u. Kinder, Gustav-Adolfstr. 16.

> Im Namen der Geschwister: Hermine Kunz, Weilstrasse 8.



Im Kampfe für das Vaterland fiel am 5. d. Mts. der

Vizefeldwebel im Res.-Inf.-Regt. Nr. 80, Herr Amtsgerichtssekretär

von hier.

Ehre seinem Andenken!

Wiesbaden, 14. August 1916.

Der aufsichtführende Amtsrichter.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Tieferschüttert erhielten wir die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber, hoffnungs-voller Sohn und Bruder, Vetter und Neffe,

der Student der Rechtswissenschaft

Leutnant der Reserve und Kompagnieführer im Res.-Inf.-Regt. Nr. 87. Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.,

in den letzten schweren Kampfen nach zweijabriger, treuer Pflichterfüllung im blühenden Alter von 23 Jahren am 12. d. Mts. den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat.

Biebrich a. Rhein, den 15. August 1916. Jahnstrasse 1, I.

In tiefer Trauer :

Familie Reinhard Schmidt,

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.



Bieberfeben war feine und umfere hoffnung.

Allen Berwandten, Freunden und Bekannten die ichmerz-liche Rachricht, bag als zweites Opfer nun auch unfer fungfter, hoffnungsvoller Sohn, Bruber, Schwager, Ontel und Reffe,

Munketier im Mef.-Inf.-Hegt. Mr. 81, 3. ftomp., in biefem graufigen Ringen im taum pollenbeten 20. Lebensjahre ben Belbentob gefunben bat.

Die tiefgebeugten Eltern und Geichwifter: Iohann Reumann u. Frau, geb. Schlepper, Karl Moumann u. Frau, Wilh. Moumann, g. 3t. im Gelbe, u. Frau, geb. Opel,

Sophic Moumann, Wwe., geb. Maurer, August Meumann, g. Bt. im Telbe, u. Braut.

Bicobaben, Münden, Muguft 1916. Schwalb. Sir. 53.



Original-Automat

zum Einkochen von Obst u. Gemüse Inhalt Pfund Preis 0.45 0.50 0.60 Mk. Keine Extra - Einkoch - Apparate.

Grossküchen-Einrichtungen

- Jeder Kochtopf vorwendbar, - Schillerplatz 2.

Fernsprecher 6424.